



# Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

## Nächstenliebe = Freiwilligenarbeit = Lebensfreude

Was hat Lebensfreude mit Nächstenliebe zu tun und was bedeutet Nächstenliebe für mich? Ich verstehe darunter eine Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen und den Nächsten, egal ob Schweizer oder Ausländer, wohlhabend oder Sozialhilfebezügler wertzuschätzen.

Im Mittelalter kümmerten sich die Kirchen um die Bedürftigen, verteilten Almosen und behandelten die Armen kostenlos in einfachen Spitälern. Das Heiligegeistspital (heutiger Bürgerhof) wird 1369 zum ersten Mal erwähnt. Im 16. Jahrhundert übernahmen die Dörfer und Städte die Armenfürsorge und unterhielten die Spitälern. Die Unterstützung wurde daraufhin immer mehr auf einheimische Bürger beschränkt und die unterdrückenden Massnahmen gegenüber den Armen nahmen zu. Es wurden Moral- und Verhaltensrichtlinien aufgestellt und Unterstützungsbedürftigen wurde das Betteln verboten.

Nach der Gründung des modernen Bundesstaates erliessen fast alle Kantone Gesetze, worin die Gemeinden verantwortlich für die Fürsorge waren. Jedoch wurden nur unverschuldet in Armut geratene Personen unterstützt. Das Fürsorgegesetz, welches zwischen den fünfziger und siebziger Jahren in Kraft trat, war weniger diskriminierend und beinhaltete neben der materiellen Grundsicherung auch persönliche Beratung und Betreuung. Die auf nationaler Ebene ins Leben gerufenen



Albert Anker - Die Armensuppe

Sozialversicherungen entlasteten zusätzlich die Gemeinden und schafften mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit.

Die heutige Sozialhilfe sichert das Existenzminimum von Hilfsbedürftigen und fördert die berufliche und soziale Integration. Neben den sozialen Versicherungen sowie den öffentlichen und privaten Institutionen ist die Freiwilligenarbeit eine weitere wichtige Säule im gesellschaftlichen und sozialen Zusammenleben. In der Schweiz ist der Anteil an Freiwilligenarbeit beachtlich. Zwischen 20 und 25% der erwachsenen Bevölkerung führen mindestens eine unbezahlte Freiwilligenarbeit aus.

Auch in Bischofszell engagieren sich viele motivierte Menschen und prägen somit

das gesellschaftliche Leben zum Wohl des Nächsten. Sich freiwillig zu engagieren, löst bei mir tatsächlich Freude aus und ich kann auf viele positive Erlebnisse zurückblicken.

Anfang August 2014 wird in der Christengemeinde Offenes Haus, eine Abgabestelle des "Tischlein deck dich" eröffnet. "Tischlein deck dich" ist ein Verein, der einwandfreie, aber bald nicht mehr verkäufliche Lebensmittel einsammelt und an armutsbetroffene Menschen weitergibt. Freiwillige Mitarbeitende werden die angelieferten Lebensmittel an die Bedürftigen verteilen.

Ich bin überzeugt:  
Nächstenliebe = Freiwilligenarbeit = Lebensfreude

*Christina Forster, Stadträtin*

**TISCHLEIN DECK DICH**  
Lebensmittelhilfe für die Schweiz

### INHALT

 Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 30. April und 14. Mai

Seite **2**

 «Workshop Stadtentlastung Bischofszell» aktive Mitwirkung der Bevölkerung

Seite **13**

 Bischofszell ist vom 21. bis 29. Juni im Rampenlicht mit der Rosen- und Kulturwoche

Seite **16**

 Die Jugendmusikschule feiert am 15. Juni ihr 25-Jahr Jubiläum in der Bitzhalle

Seite **30**

 Bischofszell – reich mit einem sensationellen Ertragsüberschuss für eine gute Zukunft

Seite **34**



**BISCHOFZELL  
ROSENSTADT  
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:  
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juni 2014 / Nr. 06/14  
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell  
Redaktion: Josef Mattle und Team  
Telefon: 071 424 24 24  
Telefax: 071 424 24 20  
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch  
Internet: www.bischofszell.ch  
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell  
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler  
Rathaus, Marktgasse 11  
9220 Bischofszell  
Telefon: 071 424 24 24  
Telefax: 071 424 24 20  
E-Mail: inserate@bischofszell.ch  
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten  
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

## Inhalt

<b>Nächstenliebe</b>	<b>1</b>
<b>Aus dem Stadtrat</b>	<b>2</b>
<b>Standpunkt</b>	<b>3</b>
<b>Gripfpfad</b>	<b>7</b>
<b>Chorprojekt Schule</b>	<b>9</b>
<b>E-Bike-Tour</b>	<b>11</b>
<b>Bibliothek HV</b>	<b>12</b>
<b>Flossrennen</b>	<b>18</b>
<b>Pass für Ferien</b>	<b>20</b>
<b>Sporttag</b>	<b>21</b>
<b>Stadt-Trial</b>	<b>24</b>
<b>Projekt-Woche</b>	<b>25</b>
<b>MarktgasseMarkt</b>	<b>29</b>
<b>Städtlilauf</b>	<b>36</b>
<b>Strassensperrungen</b>	<b>37</b>
<b>Veranstaltungskalender Juni 2014</b>	<b>42</b>
<b>Kirchenkalender</b>	<b>43</b>

Der nächste Marktplatz erscheint am  
20. Juni 2014

## Sitzung vom 30. April 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 15 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

### Baugesuche

(Vom Stadtrat am 30. April 2014 bewilligt)

**Liegenschaft:** Parzelle 2278,  
Gloggershausstrasse,  
9223 Schweizersholz

**Bauvorhaben:** Erweiterung Laufstall,  
Neubau Jauchegrube, Geländeangepassung

**Bauherr:** Patrik Eigenmann,  
Gloggershausstrasse 24,  
9223 Schweizersholz

**Liegenschaft:** Parzelle 419, Nordstrasse,  
9220 Bischofszell

**Bauvorhaben:** Parkplatzerweiterung

**Bauherr:** Bischofszell Nahrungsmittel AG,  
Industriestrasse 1, 9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 1968,  
Türkeistrasse, 9220 Bischofszell

**Bauvorhaben:** Abbruch Gebäude Ass.  
Nr. 549

**Bauherr:** Philippe Harzenmoser, Christine  
Engel, Sattelbogenstrasse 18,  
9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 743,  
Türkeistrasse 13, 9220 Bischofszell

**Bauvorhaben:** Einbau eines zusätzlichen  
Fensters im Korridor

**Bauherr:** Peter und Monika Amrein,  
Türkeistrasse 13, 9220 Bischofszell

### Überwachungskonzept und Überwachung ehemalige Deponie Töbeli

Im August 2013 wurde auf dem Areal der ehemaligen Deponie Töbeli eine Technische Altlasten-Voruntersuchung durchgeführt. Aufgrund der Ergebnisse hat das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau im April

2014 entschieden, die alte Deponie zu überwachen und zu diesem Zweck ein Überwachungskonzept zur Stellungnahme einzufordern.

Der Stadtrat nimmt vom gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag zur Erstellung eines Überwachungskonzeptes und zur permanenten Überwachung der ehemaligen Deponie Töbeli Kenntnis. Er erteilt hierfür der spezialisierten Firma Dr. Roland Wyss GmbH, Frauenfeld den entsprechenden Gesamtauftrag. Die Kosten von Fr. 12'000.– werden der Laufenden Rechnung 2014 belastet.

### Verkehrssituation an der Waldparkstrasse

Stadtrat, Bauverwaltung und Stadtpolizei haben einen entsprechenden Hinweis von Anwohnern betreffend nicht gewährleisteter Verkehrssicherheit im Bereich der Waldparkstrasse geprüft.

Es wird festgestellt, dass im Kurvenbereich der Quartierstrasse vermehrt widerrechtlich Fahrzeuge abgestellt werden. Dadurch wird die Durchfahrt erschwert und die Übersichtlichkeit stark eingeschränkt. Zudem ist es absolut verboten, in einem solchen Strassenbereich zu parkieren. Der Stadtrat beschliesst daher, das Parkierverbot auf der Trottoirseite mittels gelben Markierungen zu verdeutlichen.

Weiter erteilt der Stadtrat der Verkehrskommission den Auftrag zur Prüfung, ob und in welcher Form verkehrsberuhigende Massnahmen nach der Fertigstellung des erschliessungsbedingten Ausbaus der Waldparkstrasse erforderlich sind. Dabei sollen Wünsche der Anwohnerschaft entsprechend berücksichtigt werden.

### Fuss- und Radweg Stockerweid-Bisrüti

Die fehlende Fuss- und Radwegverbindung Stockerweid-Bisrüti wird Ende Mai

Anzeige

# erdbeerrot®

## manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67  
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

2014 durch eine Militäreinheit ausgebaut. Es wird damit eine Alternative zur heutigen, der Strasse entlang führenden, Wanderwegroute Richtung Leutswil-Gertau geschaffen.

Für die Sappeure ist die Erstellung dieses Fuss- und Radweges eine wichtige Ausbildungseinheit und gleichzeitig der Gemeinde Bischofszell gut dienlich.

### Einbau Deckschicht Amriswilerstrasse

Im Jahr 2013 hat das kantonale Tiefbauamt die Rohbauarbeiten an der Amriswilerstrasse in Zihlschlacht - Sitterdorf ausgeführt. Im Juni 2014 wird nun die fehlende Deckschicht eingebaut und die Markierung appliziert – danach sind die Bauarbeiten im Projektabschnitt abgeschlossen.

Für diese Arbeiten muss die Amriswilerstrasse im Abschnitt zwischen Bahnübergang und der Gärtnerei Oswald aus Gründen der Effizienz, der Qualität und der Arbeitssicherheit vom Sonntag, 1. Juni,

19:00 Uhr, bis Dienstag, 3. Juni, ca. 6:00 Uhr vollständig gesperrt werden.

Die Vorarbeiten für den Deckschichteinbau beginnen ab dem 26. Mai 2014 und erfolgen unter Verkehr. Der Deckschichteinbau erfordert trockene und stabile Witterung. Bei Regenwetter verschieben sich die Bauarbeiten um die Anzahl Regentage.

### Behinderungen Post- und Türkeistrasse Juni-Oktober 2014

Im Rahmen des Grossprojektes «Abwassertechnische Sanierung Berg / Türkei / Stadtbach» erfolgen gemäss Bauprogramm zwischen Juni und Oktober 2014 Kanalarbeiten im Bereich Post- bis Türkeistrasse.

### Strassen- und Fussgängerprojekte

Der Stadtrat bespricht verschiedene Anliegen von Bewohnern über Strassenprojekte und mögliche Fussgängerpassagen. Zu diesen Anliegen gehört auch ein möglicher Fussgängerübergang an der Steigstrasse beim Einlenker der alten Hauptwilerstrasse.

### So reich

sind wir, wenn man den Rechnungsabschluss der Gemeinde Bischofszell betrachtet. Ja – reich sind wir geworden mit dem Vermächtnis von Frau Ida Wüthrich selig und dem verkauften Bauland. Reich sind wir aber auch nach dem Erwerb von Liegenschaften, die für Bischofszell eine gute Infrastruktur bieten.

Doch möchte ich nicht nur die finanziellen und materiellen Werte als reiches Bischofszell erwähnen; es sind auch die gesellschaftlichen Werte, die unsere Gemeinde so reich machen!

Wir dürfen uns rühmen, ganz besondere Anlässe in Bischofszell und seiner Umgebung zu haben. Bald schon findet die Rosen- und Kulturwoche statt, in die wir hohe finanzielle Mittel und grosse Arbeitsleistungen gemeinsam investiert haben. Das hat unsere Stadt berühmt gemacht und hohe Besucherzahlen gebracht. Die Besucher haben sich bereichert und uns auch reich gemacht mit der Teilnahme am Adventsmarkt, an den Wochen- und Jahrmärkten, am Open-Air für die Grossen und am Kinderland für die Kleinen, an den Aufführungen von Theatern und Konzerten sowie den vielen weiteren Kulturveranstaltungen in unserer vitalen Stadt.

Reich sind wir auch an Vereinen und an Sportveranstaltungen. Selbst der Radsport und das Schweizerische Blaskapellentreffen haben uns reiche Erlebnisse und beglückende Momente gebracht. Nun stehen sogar noch die Schweizermeisterschaft im Ballonfahren und ein nationaler Stadt-Orientierungslauf bevor! Selbst Radio und Fernsehen bereichern sich an unserer Kulisse und der Gastfreundlichkeit. Die Leute beneiden uns nicht wenig um die schöne Altstadt mit den vielen historischen Bauten und unserer Industriekultur.

Letztlich sind wir auch noch reich an immenser Freiwilligenarbeit für das Wohl der ganzen Stadt und Landschaft.

Der Reichtum hat natürlich auch negative Seiten: So sind wir reich an zu starkem Verkehr und momentan an leerstehenden Ladenlokalen. Um diese Missstände zu beheben, sind wir wohl reich an Ideen, aber doch etwas arm an Lösungen und Umsetzungswillen.

Trotzdem dürfen wir uns reich fühlen in Bischofszell mit Kultur und Sport, mit Anlagen und Finanzen, mit Energie und Lebensfreude – mit gutem Willen und freudigem Einsatz!



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeigen

### 50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Juli 2014



Waschmaschine  
WAE2842PCH

CHF 1'200.00  
statt CHF 2'400.00

Energiesparen im Haushalt  
fängt bei Ihnen an.  
Den Rest übernimmt Elektro  
Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG  
Bischofszell • Hauptwil

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38  
info@enb.ch / www.enb.ch



Wäschetrockner  
WTY87701CH

CHF 1'450.00  
statt CHF 3'290.00

**MR** SANITÄR  
SPENGLEREI

071 422 11 13 **125 Jahre**

### **Gesuch um Benützung öffentlicher Grund Rosen- und Kulturwoche**

Auf Antrag des Vereins Rosen- und Kulturwoche genehmigt der Stadtrat das Gesuch um die Benützung des öffentlichen Grundes für die diesjährige Durchführung der Rosen- und Kulturwoche in der Zeit vom 21. bis 29. Juni 2014 inklusive der Auf- und Abbauphase mit entsprechenden Auflagen. Wesentlicher Bestandteil der Bewilligung bildet das Verkehrs- und Sicherheitskonzept, welches jährlich in enger Zusammenarbeit zwischen OK, Kantons- und Stadtpolizei sowie der Feuerwehr überarbeitet wird.

Die differenziert gestaltete Bewilligungserteilung erfolgt unter anderem auf der Basis einer intensiven Abstimmung zwischen den Vertretern von Gewerbebetrieben in der Altstadt und einer Delegation des Stadtrates mit dem organisierenden Verein Rosen- und Kulturwoche.

### **Verabschiedung Jahresrechnungen Technische Gemeindebetriebe (TGB) und Bürgerhof**

Auf Antrag der entsprechenden vorbereitenden Kommissionen und nach Durchführung der Revision genehmigt der Stadtrat die Jahresrechnungen 2013 der städtischen Dienstleistungsbetriebe TGB in den Bereichen Elektrizitätswerk, Was-

serversorgung und Schwimmbad sowie Bürgerhof – Wohnen im Alter. Sämtliche Rechnungsabschlüsse werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in der Botschaft zu der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 19. Juni 2014 präsentiert und zur Genehmigung beantragt.

### **Check-Übergabe anlässlich MIGROS-Eröffnung**

Anlässlich der Eröffnung des neuen MIGROS Verkaufsladens an der Steigstrasse wurde Stadtmann Josef Mattle von Seiten der MIGROS ein Check über Fr. 5'000.– überreicht. Dieser Betrag soll gemäss Wunsch der MIGROS Ostschweiz einem gemeinnützigen Zweck beziehungsweise einer gemeinnützigen Organisation zu Gute kommen. Der Stadtrat legt fest, dass die gespendeten Fr. 5'000.– der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung, zweckgebunden für Betrieb und Anschaffungen, zukommen.

### **Tobi Seeobst AG, Gesuch um temporäre Änderung der Verkehrsführung**

In den Betriebsräumen der Tobi Seeobst AG findet am 11. und 12. Juni 2014, jeweils zwischen 06:30 Uhr bis ca. 09:30 Uhr, der Anlass «Early Morning Talk» der Thurgauer Kantonalbank statt. An dem traditionellen Event werden an beiden Tagen jeweils rund 500 Thurgauer Wirtschaftsvertreter erwartet. Dieser Anlass wird

abwechselnd jedes Jahr in einem bedeutenden Thurgauer Industriebetrieb durchgeführt.

Aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens ersucht die Gastgeberin, Tobi Seeobst AG, um Bewilligung zur Änderung einer temporären Verkehrsführung. Damit die Zu- und Wegfahrt sowie die Parkierung optimal gestaltet werden können, soll im Bereich der Langäckerstrasse, ab Höhe Einmündung Wiesenstrasse bis Industriestrasse, Höhe Kreuzung Ibergstrasse/Bahnübergang der Verkehr temporär einbahnig geführt werden. Die zweite Fahrbahnhälfte soll als Parkmöglichkeit genutzt werden. Damit richtig parkiert wird und die Zufahrt zu den benachbarten Betrieben jederzeit gewährleistet ist, wird von Seiten der Gesuchstellerin eine Verkehrsregelung organisiert.

Der benötigte Strassenabschnitt befindet sich teils auf dem Gebiet der Gemeinde Bischofszell und teils im Gemeindegebiet Zihlschlacht-Sitterdorf.

Der Stadtrat stimmt dem Gesuch der Tobi Seeobst AG, im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches, antragsgemäss und mit entsprechenden Auflagen zu.

*Bischofszell, 7. Mai 2014  
Michael Christen, Stadtschreiber  
Josef Mattle, Stadtmann*

## Sitzung vom 14. Mai 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 16 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

### **Baugesuche**

**Liegenschaft:** Parzelle 1829, Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell

**Bauvorhaben:** Parkplatzerweiterung

**Bauherr:** Pezag Elektro AG,

Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 1716,

Industriestrasse 2, 9220 Bischofszell

**Bauvorhaben:** Erdgas Druckreduzier- und Messstation

**Bauherr:** Gasversorgung Oberthurgau – See, Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn

**Liegenschaft:** Parzelle 1926,

Städelistrasse 16, 9220 Bischofszell

**Bauvorhaben:** Photovoltaikanlage

**Bauherr:** Paulo Romegioli,

Städelistrasse 16, 9220 Bischofszell

### **Ausbau Fuss- und Radweg Stockerweid-Bisrüti**

Ab Ende Mai 2014 wird im Rahmen des bewilligten Investitionsbudgets 2014 die zweite Bauetappe der Fuss- und Radwegverbindung Stockerweid-Bisrüti ausgeführt. Die Arbeiten werden durch die Bausappeur-Kompanie 4/4 der Schweizer Armee vorgenommen, welche ihren Wiederholungskurs in Bischofszell absolviert und diese Gelegenheit nutzen kann, die Fertigkeiten an schwerem Baugerät und Wegbau zu trainieren. Im Zusammenhang mit dem Wegausbau werden gleichzeitig ein unentgeltlicher Landtausch mit einem privaten Grundeigentümer sowie eine Grenzberichtigung vorgenommen.

### **Altstadt-Parkierungskonzept**

Im Januar 2014 hat der Stadtrat die Bildung einer Arbeitsgruppe «ruhender Verkehr», bestehend aus Vertretern des Stadtrats, der Bauverwaltung und der Stadtpolizei beschlossen. Aufgabe und Ziel sind es, in einer ersten Phase das bestehende Parkierungskonzept für die Altstadt zu überarbeiten. In einer zweiten Etappe soll die öffentliche Parkierungssituation gesamtheitlich für das ganze Gemeindegebiet überprüft und optimiert werden. Der Stadtrat definiert zu diesem Zweck die mittel- und längerfristige Erarbeitung eines breit abgestützten Parkierungsreglements als Ziel.

Zur Begleitung der prioritären Überarbeitung des Altstadt-Parkierungskonzeptes beschliesst der Stadtrat den Beizug von externen Fachkräften. Er erteilt zu diesem Zweck dem spezialisierten Ingenieurbüro

«widmer ag» aus Frauenfeld den entsprechenden Auftrag und genehmigt als Nachtragskredit zum Budget der Laufenden Rechnung 2014 ein Kostendach von Fr. 18'000.-.

### Hangrutsch Haldenstrasse

An der Gemeindestrasse vom Thurfeld nach Halden rutscht der Hang gegen die Thur ab. Im Zusammenhang mit der seit längerer Zeit signalisierten Baustelle im Bereich des Strassenabschnittes Richtung Halden finden derzeit diverse Überprüfungen und Abklärungen von Seiten der Stadt und des Kantonalen Tiefbauamtes statt. Aufgrund der Geländesituation (Rutschgebiet) erweisen sich die Instandstellungs- und Sicherungsarbeiten als sehr komplex und aufwendig. Der Bereich wird demnächst provisorisch instand gestellt. Umfassende Sanierungsarbeiten sind im Jahr 2015 vorgesehen.

### Einbürgerungsgespräche

Im Rahmen des Vorverfahrens für die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung führt der Stadtrat Gespräche mit zwei ausländischen Staatsangehörigen.

Die Einbürgerungskandidaten erhalten die Gelegenheit, sich dem Stadtrat vorzustellen sowie ihre Beweggründe für die gewünschte Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht darzulegen. Weiter prüft der Stadtrat die Assimilation mit der gewünschten zukünftigen Heimat anhand von Wissensfragen zur Schweiz, zum Kanton Thurgau und zur Gemeinde Bischofszell in den Bereichen Politik, Geografie, Geschichte, Gesellschaft und Aktualitäten. Der Stadtrat kann in beiden Fällen feststellen, dass die Voraussetzungen für eine

Einbürgerung vollumfänglich gegeben sind. Beide Gesuchstellenden sind in Bischofszell gut integriert. Es wird nun mit einer positiven Stellungnahme des Stadtrates beim Bundesamt für Migration um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ersucht. Sobald dieses Dokument vorliegt, können die Personen der Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht vorgeschlagen werden.

### Internationaler Musikwettbewerb Bischofszell 2015

Der neu gegründete Verein B.I.C (Bischofszell International Competition) unter der Leitung des bekannten in Bischofszell wohnhaften Musikers Alexander Scherbakov plant im Sommer 2015 die Durchführung eines internationalen Wettbewerbes für junge Violinstimmen und Violinisten. Die Ausschreibung des Wettbewerbes erfolgt weltweit an sämtliche Musik-Hochschulen. Entsprechend hoch darf das musikalische Niveau der Teilnehmenden erwartet werden, welche sich einer namhaften Fachjury stellen werden. Die Bevölkerung wird die Gelegenheit erhalten, an den öffentlichen Vorspielen und am Abschlusskonzert der hochbegabten jungen Musiker während rund einer Woche teilzunehmen. Ein genaues Datum und die Lokalitäten werden festgelegt, sobald weitere Eckdaten wie Finanzierung, Abstimmung mit ähnlichen Anlässen, Sponsoring etc. bekannt sind.

Der Stadtrat nimmt im positiven Sinn Kenntnis des durch Herrn Scherbakov persönlich vorgestellten Konzeptes und sichert nach eingehender Prüfung die Unterstützung der Stadt Bischofszell zu. Diese definiert sich vorderhand in Form eines finanziellen Startbeitrages an den Verein B.I.C. von Fr. 2'000.-. Nach

Eröffnung des Musikwettbewerbes werden weitere Fr. 8'000.- als städtisches Sponsoring ausgerichtet. Dieser Betrag wird in der Laufenden Rechnung 2015 budgetiert und – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Souverän – als Teil der Kulturförderbeiträge im Jahr 2015 zugesprochen.

### Beitrag an Elternschule Bischofszell und Umgebung

Die Elternschule Bischofszell und Umgebung ist eine Interessensgruppe, welche jährlich drei Veranstaltungen mit Referaten von Fachpersonen organisiert. Die Anlässe sind auf Themen über Kinder und Jugendliche in allen Altersgruppen ausgerichtet und dienen in erster Linie der Elternbildung sowie zur Prävention für Gesundheit im ganzheitlichen Sinn für Familien. Die Anlässe der Elternschule werden jeweils öffentlich ausgeschrieben und sind für jedermann kostenlos zugänglich.

Auf Antrag der Elternschule Bischofszell und Umgebung genehmigt der Stadtrat einen Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2014 von Fr. 500.-. Gleichzeitig dankt er den Organisatoren der Elternschule für den wertvollen Einsatz.

### Temporäre Änderung der Verkehrsführung anlässlich Schweizermeisterschaften im Heissluftballonfahren

Vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 finden in Bischofszell die Schweizermeisterschaften im Heissluftballonfahren statt. Der Startplatz befindet sich auf dem Plateau in der Nähe des Restaurants Waldbach in Schweizersholz. Gute Wind- und Wetterverhältnisse vorausgesetzt, finden die Starts am Auffahrts-Donnerstag, 29. Mai,

Anzeigen

 **Buchmüller GmbH**

**Heizungen + Sanitär**

Fabrikstrasse 4  
9220 Bischofszell

Zentralheizungen  
Öl- und Gasfeuerungen  
Wärmepumpen  
Solaranlagen  
Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Leitungsspülungen  
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59  
Fax 071 422 54 65  
Mail [mabu@bluewin.ch](mailto:mabu@bluewin.ch)



Patrick Rimle  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater

**Familie vergrössert? Passen Sie Ihre Versicherungen den neuen Bedürfnissen an.**

**Die Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell  
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell  
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70  
[patrick.rimle@mobi.ch](mailto:patrick.rimle@mobi.ch), [www.mobimittelthurgau.ch](http://www.mobimittelthurgau.ch)

Freitag, 30. Mai und Samstag, 31. Mai 2014 tagsüber statt.

Im Zusammenhang mit dem Anlass und nach Absprache mit den kantonalen Behörden bewilligt der Stadtrat eine temporäre Änderung der Verkehrsführung. Die Kantonsstrasse Schweizersholz/Waldbach in Richtung Zuckenriet wird zwecks Einrichtung einer Parkierungsmöglichkeit einseitig gesperrt.

Ab Entetswil wird eine Umleitung über die Gemeindestrasse Richtung Neukirch an der Thur, unter gleichzeitiger Aufhebung des Lastwagenfahrverbotes, signalisiert. Die Änderung der Verkehrsführung beschränkt sich jeweils auf den Zeitraum des Wettbewerbs und kommt nur dann zum Tragen, wenn die Ballonstarts wie vorgesehen stattfinden können.

*Bischofszell, 21. Mai 2014  
Michael Christen, Stadtschreiber  
Josef Mattle, Stadtammann*

## Fred Feuerstein bei der Pfadi Bischofszell

Der Schnuppernachmittag der Pfadi Bischofszell zog viele Kinder an. Sie wurden herzlich von Fred Feuerstein und seiner Frau Wilma empfangen, als auf einmal ein lauter Knall zu hören war und ein Felsbrocken vom Himmel fiel. In diesem befand sich eine Karte. Der vorgegebene Weg führte die Kinder zu einer Seilbrücke, die über einen Bach führte. Wilma, die sich als erste hinüber traute, wurde am anderen Ende von Unbekannten entführt.

Die Seilbrücke überquerten nun zum Glück alle Mädchen und Knaben ohne Probleme und verfolgten die Entführer, die sie schliesslich bei einer Waldkreuzung fanden. Sie zu überlisten war kein Problem, denn sie waren ja auch nur zu viert. Wilma konnte sich von einem der Entführer eine Schatzkarte schnappen. Diese führte die Kinder zur Thur, dort fischten sie aus dem Wasser eine alte Truhe mit drei Schüsseln voller Teig, der um einen Holzstecken gewickelt und auf dem Feuer gebacken

wurde. Genüsslich verschlangen alle das selber gebackene Schlangenbrot und machten sich auf den Rückweg zum Forstbetrieb. Dort warteten die Eltern bereits auf ihre Kinder.

Schnuppernachmittag der Pfadi verpasst? Kein Problem, denn jeden Samstag Nachmittag findet ein Pfaditreffen statt. Infos gibt es unter [www.bischofberg.ch](http://www.bischofberg.ch) oder bei Kevin Füger 071 422 60 92.

*Simon Frei*



Foto: Simon Frei

Anzeigen

### Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

**Filiale:** Fabrikstr. 26  
9220 Bischofszell  
071 420 92 38

**DÖRIG  
METALLBAU AG  
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20  
St. Pelagibergstr. 20  
[doerigmetallbau.ch](http://doerigmetallbau.ch)



### POULETESSEN AUF DEM BAUERNHOF 6. bis 9. Juni 2013

Adelheid & Werner Gsell, Balgen 2, 9315 Winden, Tel. 071 477 14 29

- Freitag 6. Juni ab 19.00 Uhr bis Ende
- Samstag 7. Juni ab 11.30 Uhr bis Ende
- Sonntag 8. Juni ab 11.30 Uhr bis Ende
- Montag 9. Juni ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr

**Diverse Pouletgerichte warm und kalt und Dessertbuffet «Katja's Guggelibar» ab 22.00 Uhr geöffnet.**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
A. und W. Gsell mit Personal



Die professionelle

**REITSCHULE**

in Ihrer Nähe.



**REITSTALL MOLLISHUS**  
St. Pelagiberg

Familie W. Scheidegger, eidg. dipl. Reitlehrer  
[www.reitstall-mollishus.ch](http://www.reitstall-mollishus.ch) [facebook.com/reitstall-mollishus](https://www.facebook.com/reitstall-mollishus)  
079 455 77 06

## Ein Fitness-Parcours fürs Gehirn - Gripfpfad

Der neueröffnete Gripfpfad in Bischofszell ist ein Geschenk des Gemeinnützigen Frauenvereins an die Bevölkerung. Im Thurgau ist es der 7. Parcours dieser Art.

Über hundert Frauen hatten während der letztjährigen Rosenwoche unentgeltlich im Café des Gemeinnützigen Frauenvereins gearbeitet und damit einen Gewinn von 10'000 Franken erwirtschaftet. Der Vereinsvorstand hat darauf beschlossen, mit dem Erlös der Bevölkerung einen Gripfpfad zu schenken und gelangte mit einem entsprechenden Antrag an die Stadt. Vor der diesjährigen Jahresversammlung am 8. Mai des Frauenvereins wurde der Gripfpfad am Startpunkt beim "Sattelbogen" feierlich eingeweiht, zusammen mit Mitgliedern des Frauenverein, der Stadtbehörde und Gästen. Wie Präsidentin Doris Gremminger ausführte, hat der Verein die zum Gripfpfad gehörenden Tafeln und die Prospekte finanziert. Die Stadt stellte Mitarbeiter des Bauamts zur Verfügung um die Tafeln zu montieren. Verschiedene Landbesitzer, der "Sattelbogen" und die Stadt gewährten dafür Standrecht auf ihrem Boden.

### Spielerische Bewegungsübungen

Vom "Sattelbogen" führt der Gripfpfad über die Stockenerstrasse zur Städeli-Strasse, dann den Städeliweg entlang bis zum Wasserfall, von dort den Waldweg hinauf zum Ausgangspunkt zurück, wo die Gripfpfad-Benutzer auch ihr Auto parkieren dürfen. "Bestimmt immer wieder eine Gelegenheit in der Cafeteria vom Sattelbogen einzukehren", so der Vorschlag von Doris Gremminger. Auf den elf Tafeln entlang des Parcours, der etwa eine Stunde dauert, sind elf Bewegungsübungen beschrieben. Diese sorgen spielerisch für



Fitness im Kopf und bringen das Gehirn in Schwung. Dass die Übungen Spass machen, war zu merken, als die Anwesenden an der Einweihung, angeleitet von der Gripfpfad-Initiantin Monika König, gleich eine Übung mit dem Namen Gazelle ausprobierten. Eule, Giraffe oder Phytton heissen andere Übungen. Monika König gab im Anschluss an die Feier in einem Referat noch weitere spannende Hintergrundinformationen zu den Übungen.

### 14 Mal um die Welt

An der Jahresversammlung standen unter anderem Wahlen an. In den zehnköpfigen Vorstand wählten die anwesenden 53 Mitglieder neu Marlene Dunst. Sie hat im Februar von Ottilie Edelmann, die aus dem Vorstand zurücktritt, die Einsatzleitung des Rotkreuzfahrdienstes übernommen. Ottilie Edelmann war seit 2007 im Vorstand. "Zählt man die Kilometer der Fahrten zusammen, die Ottilie Edelmann als Einsatzleiterin organisiert hat und auch immer wieder selbst gefahren ist, würde

man 14 Mal die Welt umrunden", hob Doris Gremminger in der Verabschiedung für die scheidende Vorstandsfrau hervor.

### Mitgliederbeitrag erhöht

Einstimmig wurden auch die bisherigen Vorstandsmitglied Astrid Allmendinger, Helene Erni, Annelies Fitze, Regula Fitze, Luisitta Koch, Karin Schildknecht, Hanna Schläpfer, Margrit Schönholzer und ebenso Präsidentin Doris Gremminger für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren bestätigt. Alle werden ihr Ressort weiterführen. Ob mit Fahrdienst, Mahlzeitendienst, Besuchsdienst, Bürgerhofcafé, Rosenwoche-Café, Ludothek, Ferienspass oder Seniorenmittagessen – mit ihrem Freiwilligen-Engagement übernimmt der Gemeinnützige Frauenverein zusammen mit Helferinnen und Helfer manche soziale Aufgaben in Bischofszell. Weiter beschloss die Versammlung eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags von 15 auf 20 Franken. Zur Zeit zählt der Verein 296 Mitglieder.

*Claudia Gerrits*

Anzeigen

**Computer-Werkstatt & Shop**

**COMPUTER FRITZ**

**Wir sind spezialisiert auf**

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

**Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!**

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

**WIR HABEN DIE LÖSUNG**

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

**TAVELLA ELEKTRO**

Mario Tavella  
Stockerweidstrasse 10  
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46  
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch  
www.tavella.ch

**Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten**

## Wir sagen DANKE Bischofszell und GRATULATION Hauptwil



Wir vom OK freuen uns sehr, dass wieder so viele Bischofszeller/innen ob Gross oder Klein, Jung oder Alt vom 2. – 4. Mai 2014 fleissig mitgeholfen haben Bewegungsstunden zu sammeln. Am Ende konnten wir 2353 Bewegungsstunden auf unserem Konto zählen. Leider reichte dies nicht um gegen unseren diesjährigen Duellpartner Hauptwil zu gewinnen. Die Hauptwiler sammelten 2894 Bewegungsstunden und gehen somit als klare Gewinner aus dem Derby hervor ... wir gratulieren recht herzlich!

Uns bleibt nur eines, Danke zu sagen ... und das meinen wir ehrlich! Danke an alle, die uns bei der Planung, Finanzierung, Umsetzung, Durchführung und ihrer Teilnahme geholfen und unterstützt haben.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle auch einmal an unsere OK Präsidentin Maya Schöb, die uns «OKlern» immer mit grossem Beispiel vorangeht wenn es ums Anpacken & Organisieren geht. Sie versteht es, uns in jeder

Situation zu motivieren und der Ausdruck «geht nicht – gibt's nicht» könnte von ihr sein.

Der diesjährige Anlass hat wieder eine enorme Eigendynamik angenommen und wir sind überwältigt von der grossen Teilnahme und dem Bewusstsein, dass es schweiz.bewegt gibt. Es war toll zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Initiative Bischofszell mitgemacht hat.

Ein gelungener Anlass, der für Gänsehaut sorgte, war definitiv die aussergewöhnliche Bewegungsstunde im APH Sattelbogen, wo die Bewohner des Sattelbogens und die Kinder vom Kindergarten Bitzi zusammen verschiedene Posten durchliefen. Spass gemacht hat es allen und 189 Stunden konnten wir später auf unserem Konto zählen.

Am Freitagabend trotzten die 6 Beach-Soccer-Mannschaften den kalten Temperaturen und boten Beach-Fussball vom Feinsten ... und alle barfuss! In der Aula

stimmten uns die heissen Samba- & Zumba- Rhythmen auf einen geselligen Abend ein.

Das eigens dafür aufgeschüttete Beachfeld fand sehr guten Anklang & war eines unserer Highlights. Wie versprochen wurde dort nicht nur Fussball gespielt, sondern auch nach Goldstücken gesucht, Seilzeihen unter professioneller Anleitung und die Kleinsten konnten sich einmal in einem riesigen Sandkasten versuchen.

Am Samstag & Sonntag lud ein buntes Programm im Sandbänkli rund um Fussball, Brasilien & Bewegung zum Verweilen ein. Leider meinte es Petrus nicht besonders gut mit uns. Es war eher kalt und ungemütlich.

### Neben all dem Wetteifer stand ganz klar der Spass im Vordergrund

Und Spass, den hatten wir definitiv zu bieten ... so waren Einige gar nicht mehr aus den Bubble-Balls herauszubekommen und auch der Riesen-Menschen-Kicker brachte den einen oder anderen richtig ins Schwitzen. Die Royal-Rangers können auf ein gelungenes Jubiläum zurückblicken und boten während dem Wochenende Bewegungsmöglichkeiten vom Allerfeinsten.

Sei es die Nachtwanderung, die Velotour, der Spaziergang in die Waldschenke oder das Esel-Trekking – einen guten Anklang fanden alle. Manch Einer wurde auch an mehreren Veranstaltungen gesehen.

Kontakt: [schweizbewegt@bischofszell.ch](mailto:schweizbewegt@bischofszell.ch)  
[www.bischofszell.ch](http://www.bischofszell.ch)  
Telefon: 079 695 84 34

*Nina Rodel für das OK*



## Zivilstandsnachrichten der Einwohner / Einwohnerinnen von Bischofszell im April 2014

### Geburten

17. April **Meier, Nino Roger**, Sohn der Meier, Barbara Regina, von Dagmersellen LU

19. April **Keller, Ronny**, Sohn des Keller geb. Böhm, Roger und der Keller, Ramona, von Wila ZH

19. April **Fetai, Ajla**, Tochter des Fetai, Besnik und der Fetai geb. Mehmedovic, Munevera, mazedonische Staatsangehörige

20. April **Karalic, Merjem**, Tochter des Karalic, Fuad und der Karalic geb. Salihagic, Aida, mazedonische Staatsangehörige

22. April **Studerus, Andrin Guido**, Sohn des Studerus, Mario und der Studerus geb. Savic, Silvia, von Waldkirch SG

25. April **Pasenow, Mikko**, Sohn der Pasenow, Susanne, deutscher Staatsangehöriger

### Ehen

03. April **Sawadsky, Thomas**, deutscher Staatsangehöriger und **Leicht, Priscilla**, von Salvenach FR

04. April **Hisenaj, Valdet**, von Bischofszell und **Gashi, Shqipe**, kosovarische Staatsangehörige

05. April **Hajrovikj, Admir**, mazedonischer Staatsangehöriger und **Hasanovic, Maida**, montenegrinische Staatsangehörige

24. April **Issa, Rafat Ahmad Fahim Mahfouz Abdel Hafiz**, dänischer Staatsangehöriger und **Toprak, Yasemin**, niederländische Staatsangehörige

### Todesfälle

03. April **Cavicchiolo geb. Frasson, Norma**, italienische Staatsangehörige, geb. 19. September 1914, verwitwet

08. April **Wild, Robert**, von Appenzell AI, geb. 09. Dezember 1931, verwitwet

12. April **Brunner geb. Tanner, Emma**, von Bischofszell und Neckertal-St. Peterzell SG, geb. 21. November 1921, verwitwet

14. April **Sprenger geb. Wehrlin, Klara Martha**, von Wängi TG, geb. 27. August 1921, verwitwet

25. April **Latanzio, Johann Anton**, von Bischofszell, geb. 14. März 1922, Ehemann der Latanzio geb. Savio, Maria

*Bischofszell, 23. Mai 2014*

*Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste*

## Bischofszell meets Basel

Auch in diesem Jahr werden alle Musikbegeisterte im Bruggfeld wieder so richtig verwöhnt. Oliver Hausers Kreativität und Ideenreichtum überrascht immer wieder und findet hoffentlich noch lange kein Ende! Dieses Jahr ist wiederum etwas ganz Neues angesagt:

### Bischofszell meets Basel

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus Basel erarbeiten Oliver Hauser und sein Kollege Bernd Müller aus Basel ein gemeinsames Chorprojekt.

Zwei Konzerte in Bischofszell und zwei in Basel – sicher ein nicht alltägliches

Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler und eine besondere Herausforderung für alle Teilnehmenden, Helferinnen und Helfer.

Was dürfen wir unter Chorprojekt verstehen? Aktuelle und moderne Songs werden mit der Unterstützung einer professionellen Band dargeboten.

Es erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm aus den letzten Jahrzehnten der Musikgeschichte. Alle Beteiligten freuen sich auf ein grosses Publikum im Bruggfeld am 4. und 5. Juni und natürlich auch am 12. und 13. Juni in Basel!

Immer wieder aktuell und informativ ist auch die Homepage [www.musical-bruggfeld.ch](http://www.musical-bruggfeld.ch) mit Fotos, Gästebuch, Sponsoren und vielen weiteren Infos.

Alle Beteiligten freuen sich auf den Besuch eines möglichst zahlreichen Publikums und danken allen für die Sympathie und Unterstützung.

*Martin Herzog*

### Vorverkauf

Der Vorverkauf läuft bei Mawi Reisen, Bischofszell. Es gibt in diesem Jahr nur nicht nummerierte Plätze. Sollte jemand Interesse haben, das Konzert in Basel zu besuchen, kann man sich für Tickets an Martin Herzog wenden ([mhex@bluemail.ch](mailto:mhex@bluemail.ch)).



## Zu vermieten

ab 1. Februar 2014

### Büroraum 25 m<sup>2</sup>

mit 4 Einbauschränken;  
inkl. Mitnutzung Sitzungszimmer  
im 1. OG

### 2. OG Kornhalle Bahnhofstrasse 5 Miete Fr. 350.- / Monat

Heizkosten à Conto Fr. 50.- / Monat

Abteilung Bau + Sicherheit,  
Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten

## Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel ab  
1. April in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

Bauverwaltung Bischofszell,  
9220 Bischofszell  
Tel. 071 424 24 54  
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Die Familie besucht den Zoo.

Der Hansi fragt den Papa,  
welches von den beiden  
Kamelen ist der Vater  
und welches die Mutter?

Merke dir eins, mein Sohn:

Das grössere Kamel ist immer der  
Vater.

Doris Friederich

## MODE MIRANDA

Gekleidet in Qualität  
...und dennoch günstig für Frauen,  
die zeitlose klassische Mode schätzen.  
Jupes, Kleider, Hosen, kurzarm-Pulli,  
Blusen, Jäckli, Shirts für jedes Alter  
in Grössen 36-52.  
Änderungen werden fachgerecht ausgeführt.

### Schlössli Boutique

Kapellenweg 4, 9213 Hauptwil  
Tel.: 071 422 32 60

Bitte gerne um telefonische Voranmeldung.  
(Habe kein Schaufenster, bitte bei allen  
Glocken läuten)  
Dienstag – Freitag



**GUIDO FONTANIVE AG**  
DIPL. MALERMEISTER  
MARKTGASSE 26  
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83  
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für  
fachgerechte Beratung!

**Roger Gubler**



**Holzbau  
Hefenhofen**

Spezialist für sämtliche Holzarbeiten

Sattelbogenstr. 16  
9220 Bischofszell  
Tel. 071 411 39 57  
Natel 079 675 87 12  
Fax 071 411 79 53

info@gubler-holzbau.ch  
www.gubler-holzbau.ch

## frei Optik

**Brillen**



**Kontaktlinsen**

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11



**DEFA** Immobilien  
Treuhand GmbH

**Wilten/Gottshaus**

**6.5 Zi.- Reiheneinfamilienhaus**

Zu verkaufen  
An attraktiver, ruhiger, sonniger  
und kinderfreundlicher Lage, EFH  
mit 791 m<sup>3</sup> Rauminhalt, Wohn-  
fläche ca. 160 m<sup>2</sup>, Zustand gut,  
Grundstücksfläche 555 m<sup>2</sup>,  
gedeckter Sitzplatz, 3 Garagen

Verkaufspreis: Fr. 730'000.--  
Auskunft: Christoph Hagger  
Tel. 071 433 26 83

## MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein  
Testament verfassen.  
Deshalb bestelle ich  
den Ratgeber der  
Thurgauischen Krebsliga.

Name \_\_\_\_\_  
Stasse \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_



Thurgauische Krebsliga  
Bahnhofstrasse 5  
8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 70 00  
info@tgkl.ch  
PK 85-4796-4



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOL-  
DIENST UND  
WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND  
ENTSORGUNGEN**  
zu fairen Preisen

**Brockenstube Wittenbach SG**  
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,  
www.hiob.ch,  
wittenbach@hiob.ch

Weitere HIQB  
Brockenstube  
Rorschach,  
St. Gallerstrasse 16,  
Tel. 071 845 27 37



**HELFFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



Profitieren Sie mehrfach!

Mit **MAAG's Party & Festservice** bieten wir Ihnen einen professionellen Vollservice, der Ihren Wünschen gerecht wird.

- ✓ Beratung / Organisation
- ✓ Räumlichkeiten / Zelte
- ✓ Personal / Infrastruktur
- ✓ Transport / Auf- und Abbau
- ✓ Getränkemarkt und Hauslieferdienst
- ✓ Verkaufsstelle für Propangas

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Öffnungszeiten  
Di, Do, Fr 16:00 – 18:00  
Sa 08:00 – 11:30

Espenmatt 1, bei Etter + CO AG  
hinter der neuen Migros  
CH-9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 55 66  
info@maag-partyservice.ch

# E-Bike Tour unter dem Motto: Schweiz.bewegt auf dem blühenden Energieweg

Die Firma Radsport Krapf und die Energiekommission Hohentannen, ermöglichten rund 50 Teilnehmern aus Hohentannen und Bischofszell, auf einer cirka 30 km langen Fahrradtour, das mitmachen an «schweiz bewegt» sowie auch Einblicke in die Welt der erneuerbaren Energien zu erlangen. Nebst der Besichtigungen der Photovoltaikanlage der Firma Schenk AG in Heldswil, dem neuen Thurkraftwerk bei Kradolf und dem Holzwärmeverbund der HolzPOWER GmbH in Hohentannen, konnte auch die Elektrobike-Mobilität auf Herz und Nieren getestet werden. Mit Start in Bischofszell ging die Tour, über Eberswil, Zihlschlacht, Hohentannen (1. Berg- etappe) nach Heldswil zur Firma Schenk. Dort führte uns Ernst Schenk in die Welt der Stromproduktion durch die Sonne (Photovoltaik) ein. Mit einem Apéro überraschte uns die Firma Schenk AG, damit wir den zweiten Teil der Tour gestärkt in Angriff nehmen konnten. Nun ging es in rasanter Fahrt weiter über Feld- und Nebenstrassen von Heldswil über Götighofen zum Thurkraftwerk in Kradolf. Herr Ravelli von der Thurkraftwerk AG, berichtete über die Entstehung, den Bau sowie über die Leistung und Funktion des Wasserkraftwerkes. Das letzte Etappenziel war die Besichtigung der Holzschntzelheizung des Wärmeverbundes in Hohentannen. Der Weg dorthin führte über Halden, den Tellen nach Ötlishausen (2. Bergetappe) und von dort nach Hohentannen, wo uns Ruedi Frieden, Geschäftsführer der HolzPOWER GmbH, für die Besichtigung der Heizzentrale erwartete. Die ganze Strecke, ob bergauf oder bergab, wurde mit den Elektrobikes ohne jegliche grosse Anstrengung und ohne Schweiss-



tropfen absolviert. Von allen Teilnehmern kamen nur positive Reaktionen. Ob Freizeit, Einkaufen oder die Fahrt zur Arbeit, dank diesem Anlass wird die Fangemeinde der E-Bike's sicher grösser werden. Übrigens, der älteste Teilnehmer war 90 Jahre alt. Zum Abschluss der Tour, offerierte die Gemeinde Hohentannen, eine Stärkung für alle Teilnehmer auf dem Hirschenplatz. Mit einer Wurst vom Grill, diversen Getränken und guten Gesprächen, fand der Anlass einen unfallfreien, schönen Ausklang, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Übrigens wurden so für «schweiz.bewegt» rund 6000 Minuten oder 1500 km beigetragen.

Mein Dank geht an alle, welche sich die Zeit genommen haben, uns diesen Anlass zu ermöglichen. Danke Norbert und Nella Krapf (Radsport Krapf), Ernst Schenk (Schenk AG Heldswil), Roland Ravelli (Thurkraftwerk AG), Ruedi Frieden (HolzPOWER GmbH), der Gemeinde

Hohentannen, wie auch dem Team der Energiekommission Hohentannen.

*René Honauer*  
Enko-Präsident Hohentannen

Anzeige

## Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:  
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

**ab Fabrik!**

*Badertscher*  
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30  
[www.badertscher-fabrikladen.ch](http://www.badertscher-fabrikladen.ch)

Anzeigen



**Kurt Büchler AG**

Bedachungen • 9220 Bischofszell  
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:  
[info@buechler-bedachungen.ch](mailto:info@buechler-bedachungen.ch)

Eidg. dipl.  
Dachdeckermeister

**Steil- und  
Flachbedachungen**

Fassaden-  
bekleidungen  
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und  
Wärmeisolationen



**Künzle Schreinerei AG**  
**Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation  
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung  
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78  
[www.kuenzleschreinerei.ch](http://www.kuenzleschreinerei.ch)

## Hauptversammlung der Bibliothek Bischofszell

Am 7. Mai 2014 fand die jährliche Hauptversammlung der Bibliothek Bischofszell im gewohnt familiären Rahmen statt. Aus dem vergangenen Jahr gab es viel Positives zu berichten. So konnte beispielsweise die Zahl der Ausleihen um fast 5% gesteigert werden, eine neue Homepage informiert alle Interessierten über die Angebote der Bibliothek ([www.bibliothek-bischofszell.ch](http://www.bibliothek-bischofszell.ch)), der Online-Katalog wird von den Kundinnen und Kunden rege für Verlängerungen, Anschaffungswünsche und Reservationen genutzt. Das Projekt



Leider sind die Finanzen der Bibliothek ein immer ernsteres Thema. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von über Fr. 5700.–, das Eigenkapital beläuft sich auf Ende des Rechnungsjahres noch auf knapp Fr. 2000.– Auch wenn die Arbeitsstunden der Bibliotheksmitarbeitenden mit lediglich 15 bis 18 Fr./Std. entschädigt werden, reissen genau diese das grosse Loch in die Kasse. Es sind nicht «nur» die Stunden an der Theke, die geleistet werden müssen. Bis die Medien bereit zur Ausleihe sind, müssen sie eingekauft, eingefasst und katalogisiert werden. Alle diese Arbeiten geschehen im Hintergrund, das Resultat dieser vielen Stunden sind die gepflegten neuen Medien in den Regalen, die darauf warten, von Ihnen nach Hause genommen zu werden.



«Buchstart» bringt uns die jüngsten Kunden in die Bibliothek. Seit Februar 2014 ist nun auch die Digitale Bibliothek Ostschweiz im Angebot der Bibliothek; eine Notwendigkeit für Bibliotheken, die sich den veränderten Lesegewohnheiten und Trends nicht verschliessen wollen.

Unsere Rechnung wird mit vielen Fixkosten für Miete, Versicherungen, Informatik und Lizenzen belastet. Sparpotential gibt es nur bei den Löhnen und den Medieneinkäufen. Um als Bibliothek attraktiv zu sein, dürfen aber bei den

Einkäufen nicht allzu grosse Abstriche gemacht werden.

Das Traktandum der Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 2015 war, entgegen der Befürchtungen, unumstritten. Die Beiträge wurden 2004 zum letzten Mal angepasst. In der Zwischenzeit wurde sehr viel modernisiert und investiert. Nach einer wohlwollenden Diskussion wurde der Erhöhung der jährlichen Beiträge für Einzelmitglieder von Fr. 30.– auf Fr. 50.–, derjenigen für Familien von Fr. 50.– auf Fr. 80.–, zugestimmt.

Wir hoffen selbstverständlich, dass wir, trotz dieser Erhöhung, mit unserem Medienangebot für unsere treuen Kunden weiterhin attraktiv bleiben und Sie weiterhin regelmässig in der Bibliothek begrüessen dürfen.

Zum Abschluss der Hauptversammlung kündigte die Präsidentin Elisabeth Geisser an, dass sie auf die nächste HV von ihrem Amt als Präsidentin zurücktritt. Gesucht wird nun eine kulturell engagierte Persönlichkeit, die das Ruder der Bibliothek Bischofszell übernehmen möchte. Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie noch Fragen? Zögern Sie nicht, mit uns Verbindung aufzunehmen. Wir freuen uns.

Nach dem geschäftlichen Teil wurden die Anwesenden zu einem Apéro in der Bibliothek eingeladen, der auch von allen gerne für weitere Gespräche genutzt wurde.

*Elisabeth Geisser*

## Volles Haus in Weiss

Die Spannung ist gross, das Haus ist voll und alle warten auf den ersehnten Augenblick. Verwandte, Freunde, Begleiteteam und Bekannte, alle sind sie da.

Die Vorbereitungen für den heutigen Sonntag waren lang und intensiv. Die Hauptakteure, 17 Erstkommunikanten, sind gut vorbereitet.

«Jesus unsere Mitte», so lautet das diesjährige Tagesmotto. Der Schauplatz ist die Pelagiuskirche in Bischofszell. Spätestens jetzt ist klar: Die Begegnung ist äusserst wichtig und auf dem Programm steht sicherlich kein Fussballspiel.

Es ist Weissertag und die Erstkommunikanten erhalten zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Der Tag ist grau und



regnerisch, aber auf ihren Gesichtern steht trotzdem ein Lächeln.

In einer schönen und einfühlsamen Predigt, begleitet von schönen Liedern, werden den Kindern symbolisch drei Schlüssel mit auf den weiteren Lebensweg mitgegeben: Das Kreuzzeichen, Gottes Wort, Brot und Wein.

Gestärkt mit einem neuen Sakrament sei ihnen ein wunderschöner, unvergesslicher und zukunftsweisender Tag gewünscht.

Herzlichen Dank ans Vorbereitungsteam sowie an alle begleitenden und unterstützenden Personen.

*Rosa Maria Carvalho  
Pfarreirat Bischofszell*

## «Workshop Stadtentlastung Bischofszell» – aktive Mitwirkung der Bevölkerung

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau, die Stadt Bischofszell und die beauftragten Verkehrsplaner der INGE GWP (Gruner Wepf/Gruner/Pöyry) aus St. Gallen haben anlässlich der Informationsveranstaltung über den Stand der Verkehrsplanung am 1. April 2014 zu einem Workshop Stadtentlastung Bischofszell auf den 8. Mai 2014 eingeladen.



Ziel des Workshops war es die Meinungen, Interessen, Bedenken und natürlich auch die Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung abzuholen. Unter Berücksichtigung dieser Meinungen und der Projektziele möchten die Planer in Strategieüberlegungen einsteigen und so aufbauend Varianten entwickeln und deren Machbarkeit prüfen.

Sehr erfreulich war die grosse Anzahl von mehr als 50 interessierten Workshop-Teilnehmern aus Bischofszell und auch aus der Umgebung.

In drei Arbeitsgruppen wurden die drei Themenkreise «Raumplanerische und städtebauliche Aspekte», «Verkehrliche Probleme und Herausforderungen», «Ideen, Vorschläge und Bedürfnisse» angeregt und sachlich diskutiert und den Planern die Anliegen aus der Bevölkerung dargelegt.

An allen drei Posten führten die Diskussionen immer wieder auf dieselben Schwerpunktthemen hin. Eine vernünftige und tragbare Altstadt- und Stadtentlastung wird gesucht. Dabei soll die Alstadtdurchfahrt nicht gänzlich verkehrsfrei werden. Sicher aber soll die Altstadt mit einem LKW-Durchfahrverbot entlastet werden. Der über eine Entlastungsstrasse umgeleitete Durchgangsverkehr reduziert die Anzahl der Alstadtdurchfahrten und ermöglicht dadurch wieder das Zusammenwachsen der Stadtmitte. Es wurde festgehalten, dass Verkehrsumlagerungen die Nachbargemeinden nicht übermässig belasten dürfen. Diese sollen von Anfang an in den Planungsprozessen mitwirken. Die noch zu erarbeitenden Entlastungsvarianten müssen aufgrund von Verkehrszahlen und auch mit Verkehrsmodellen entstehende Auswirkungen aufzeigen.

Das Nadelöhr Sitterbrücke (nur eine Brücke zwischen Nord und Süd) soll durch den Bau einer zweiten Brücke entschärft

werden. Die «alte» Tunnelvariante wurde grossmehrheitlich negativ beurteilt. Entwicklungsgebiete Wohnen sollen geschont und geschützt werden. Als nicht prioritär beurteilt wird die Aufhebung des Bahnüberganges Sulgerstrasse durch das eher zu teure Brücken-Projekt. Alte und aussenliegende Umfahrungsvarianten wurden immer wieder erwähnt.

Als eigentliches Problem wurde von den meisten Votanten der obere Teil der Alstadtdurchfahrt und dabei im Speziellen der Teil ab dem Kreisel Bahnhof über den Bahnübergang beim Restaurant Eisenbahn, die Verkehrssituationen der Einmündungen Espenstrasse/Schützengütli-Strasse, die Auswirkungen der Migros, die AVIA-Tankstelle, der Raiffeisenbankomat und vor allem auch die Lenkung des Langsamverkehrs erkannt. Obwohl diese Themen nicht Teil dieses Workshops waren, drangen immer wieder Anliegen zur

Umsetzung von einfachen und schnell realisierbaren Sofortmassnahmen durch. Der anwesende Stadtammann wurde explizit gefragt, ob diese Anliegen durch ihn aufgenommen worden seien, was er bejahte.

Die Teilnehmer erkannten bald, dass eine einfache Entlastung des von zwei Seiten ankommenden und wegführenden Verkehrs (doppeltes Y) schwer mit nur einer Entlastungsstrasse zu lösen ist. Der Vertreter des Kantons bezweifelte aber im Schlusswort, dass die Erkenntnis, nur der Bau von zwei Entlastungsstrassen könne das Bischofszeller Verkehrsproblem lösen, auch machbar und vor allem auch bezahlbar sei.

Die Verkehrsplaner erarbeiten nun bis zirka Januar 2015 mögliche und auch unmögliche Varianten und werten diese aus.

Hermann Jordan

Anzeige

### Getränke Aepli

Amriswilerstrasse 43  
8589 Sitterdorf  
Tel. 071 422 12 62  
Fax 071 422 35 61  
Mail getraenke-aepli@bluewin.ch  
www.getraenke-aepli@bluewin.ch



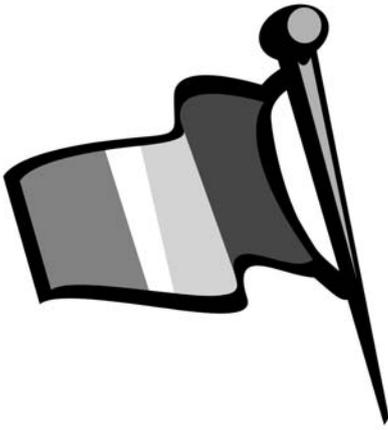
### Markengetränke für Ihre Gesundheit

- Hauslieferung
- Abholmarkt
- Festlieferung

### Testen Sie unser Biersortiment:

- Erdinger hell, dunkel, alkoholfrei
- Feldschlösschen Lager, Hopfenperle
- Haldengut Lager, Heinecken
- Locher **Neu:** Steinbock-Bier (8 Vol.%), Brandlöscher
- Schützengarten Lager, Edelspezli, Klosterbräu, weisser Engel  
Schützengold, Schwarzer Bär
- Stadtbühler **Neu:** Hammer Sud

# Autoshow



**Altnau**

**071 695 11 14**

[www.garagehofer.ch](http://www.garagehofer.ch)

**Amriswil**

**071 410 24 14**



## Chleiderlädi

Neu + Secondhand + Börse

Marktgasse 1  
9220 Bischofszell  
071 420 90 42

3. bis 14. Juni

# Sonderverkauf

**20% RABATT  
AUF ALLES**  
bei jedem Einkauf ab Fr. 50.-

Kommen Sie vorbei,  
unser motiviertes Team berät Sie gerne!

# BÜRGI

GmbH  
TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen  
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

**RENÉ BÜRGI**  
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84  
E-Mail: [buergi@baut.ch](mailto:buergi@baut.ch)

Mob: 079 207 49 52  
Web: [www.buergibaut.ch](http://www.buergibaut.ch)

**Bischofszell / Hauptwil**

**...wir bringen Licht ins Leben!**

# elektro engeler

Tel. 071 422 12 73  
[www.elektroengeler.ch](http://www.elektroengeler.ch)

Fax 071 422 37 28  
[info@elektroengeler.ch](mailto:info@elektroengeler.ch)

## Handänderungen Monat April / Mai 2014

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Kugler-Nguyen Jürg und Thi-Huong, Oberaach  
**Grundstück:** Nr. S145  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 6  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Niederhäuser-Melles Manuel und Sylvia, Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. S139  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Tövishati Hans und Breda, Wittenbach  
**Grundstück:** Nr. S135  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Christen-Leitgeb Michael und Ingrid, Istighofen  
**Grundstück:** Nr. S136  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Bayer Rolf, Weinfeldern  
**Grundstück:** Nr. S140  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Pfister-Persy Birgit, Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. S148  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 6  
**Gebäude / Land:** 2 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Graden-Gallizzi Concetta, Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. S137  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Caviezel Richard, Niederbüren  
**Grundstück:** Nr. S138  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Künzle Markus, Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. S144  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 6  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Kugler-Nguyen Jürg und Thi-Huong, Oberaach  
**Grundstück:** Nr. S142  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 6  
**Gebäude / Land:** 3 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Fitze Ernst's Erben, Bischofszell  
**Käufer:** Weber-Fitze Roger und Bettina, Zürich  
**Grundstück:** Nr. 1378  
**Ortsbezeichnung:** Tannenstrasse  
**Gebäude / Land:** Land

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Birrer Rolf, Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. S147  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 6  
**Gebäude / Land:** 4 ½ - Zimmerwohnung.

**Verkäufer:** Niederhäuser-Melles Manuel und Sylvia, Bischofszell  
**Käufer:** Ballardin-Cavegn Anacleto und Helena, Hauptwil  
**Grundstück:** Nr. 839  
**Ortsbezeichnung:** Turnerweg 5  
**Gebäude / Land:** Wohnhaus

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Klötzli Pierre André und Mumenthaler Klötzli Doris, Wittenbach  
**Grundstück:** Nrn. S141, D8  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 8  
**Gebäude / Land:** 5 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Novaron AG, Diepoldsau  
**Käufer:** Hofer-Jelen Johannes Beat und Libuse, Kloten  
**Grundstück:** Nrn. S149, D9, D17  
**Ortsbezeichnung:** Weidstrasse 6  
**Gebäude / Land:** 2 ½ - Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Koch-Angehrn Martin und Esther, Platta  
**Käufer:** Kräuchi-Bolliger Tobias und Monja, Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. 1694  
**Ortsbezeichnung:** Alte Hauptwilerstrasse 3  
**Gebäude / Land:** Wohnhaus

**Verkäufer:** Hauri Markus, Kreuzlingen und Hauri Daniel, St. Gallen  
**Käufer:** THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil  
**Grundstück:** Nr. 829  
**Ortsbezeichnung:** Niederbürerstrasse 19  
**Gebäude / Land:** Mehrfamilienhaus, Scheune und Stall

**Verkäufer:** Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil, Bischofszell  
**Käufer:** Stadt Bischofszell  
**Grundstück:** Nr. 1969  
**Ortsbezeichnung:** Nagelpark  
**Land:** Wiese, Wald, Spielplatz

Bischofszell, 22. Mai 2014  
 Grundbuchamt Bischofszell,  
 Louis Brüscheiler

Anzeige



Neu für alle unter 26 Jahren:  
 Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50% Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard.  
[www.raiffeisen.ch/youngmemberplus](http://www.raiffeisen.ch/youngmemberplus)



CHF 50.00 geschenkt für Eröffnung mit V-Paykarte und E-Banking  
 Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

RAIFFEISEN

# Rosen- und Kulturwoche steht vor der Tür

Bischofszell steht vom 21. bis 29. Juni im Rampenlicht der 13. Auflage der Rosen- und Kulturwoche. Sie steht ganz im Zeichen des Rosenerlebnisses. Gegen 50 Gärtner, Gartenbauer und Gestalter aus der Ostschweiz werden den Altstadtteil in einen Garten von Eden verwandeln. An allen Ecken und Enden rüstet man sich auf den Event des Jahres. Neben den Rosen- und Gartenfreunden aus nah und fern, freut sich ein Grossteil der Bischofszeller Bevölkerung auf die kommende Rosenzeit.

### Tag des Hutes

Der Sonntag, 22. Juni wird zum «Tag des Hutes» ernannt. Wer mag sich nicht noch daran erinnern, als vor 50 Jahren eine Mehrheit der Frauen, mit einem schönen Hut zur Messe gingen? Und wer kann sich noch an die Zeit erinnern, als die Hut tragenden Männer aus Respekt und Anstand beim Grüssen den Hut kurz anhoben? In der Zwischenzeit hat der Hut in unseren Breitengraden an Bedeutung verloren. Bei den Pferderennen in Royal Ascot in England sind und werden die Damen auf der Tribüne nur mit Hut zugelassen. Mit dem «Tag des Hutes» soll die Kopfbedeckung wieder die Gelegenheit erhalten gezeigt, gesehen und getragen zu werden, ohne, dass sich die Trägerin ausgestellt zu fühlen hat.

Liebe Damen holt eure schönsten Hüte aus dem Schrank und trägt sie am «Tag des Hutes». Um 11.00 Uhr sind die Hut tragenden Damen zum Apéro vor dem Rathaus eingeladen. Eine kompetente Jury mit Michel Curchod, Betreiber von exklusiven Hutläden in Genf, Lausanne und Bern, Karen Rohrer, gebürtige Kalifornierin, von Hut und Nadel, Herisau und Louise Mändli, Präsidentin der Gesell-

schaft Schweizerischer Rosenfreunde, Schaffhausen, wird während des Apéros die 10 schönsten und attraktivsten Hüte auswählen. Um 15.00 Uhr werden diese auf der Rathausbühne prämiert.

### Gräfin Diana Bernadotte

Im Rathaus zeigen in einer Sonderausstellung zum Thema Hut drei Modistinnen ihre schönsten Kreationen. Dazu begrüßen wir Gräfin Diana Bernadotte, Insel Mainau, Myrtha Kriemler «Art Hut» Winterthur, «Hutmode» Rita Schmid, Amriswil, sowie «Couture-Atelier la vie en rose», Claudia Stähli, Amriswil. Nicht nur Rosen können verzaubern, sondern auch Hüte. eine Person in eine andere verwandeln. Da soll man sich überraschen lassen, wie Frau Gräfin sagt, «Hut muss sein, für jeden Anlass der Richtige»!

### Musikalische Leckerbissen

Die musikalischen Konzerte auf der Rathausbühne und in den Kirchen dürfen sich sehen lassen, eine Ohrenweide für Herz und Gemüte. Erstmals in der Ostschweiz gastiert das Kammerorchester St. Petersburg in Bischofszell. Die russischen Berufsmusiker werden am 21. Juni um 16.00 Uhr in der Stiftskirche St. Pelagius mit dem Eröffnungskonzert den musikalischen Reigen der Rosenwoche eröffnen. Während den letzten drei Jahren haben sich Kontakte aufgebaut, bis es endlich möglich war diese Musiker unter Vertrag zu bekommen. Am 19. Juni in Istanbul, am 21. Juni in Bischofszell und bereits am darauffolgenden Tag in Würzburg, um nur einige Stationen dieser virtuoseren Streicher zu erwähnen. Ein Muss für jeden Freund der klassischen Musik. Am Montag, 23. Juni um 20.00 Uhr beim «Soirée en rose», ist die wunderbare



Stimme von NUBYA mit Band und zwei Bakingvocals zu hören. Eine kleine Kostprobe haben wir ja bereits an der Rosenwoche 2013 anlässlich der Rosentaufe hören können. Die Lust nach mehr war hüben und drüben zu vernehmen. Nubya hat auf Anfrage zugesagt und freut sich in diesem Jahr vor dem Rathaus mit ihrem Auftritt ihre Fans in Bischofszell zu beglücken. Mit dem Sponsoring durch die Bischofszeller Nahrungsmittel AG wurde dieses Konzert erst möglich. Wir möchten der BINA, mit CEO Othmar Hofer an der Spitze, bereits heute den Dank ausspre-

Anzeige

## INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner wenn die Technik versagt...  
wir helfen bei jeglichen Computerproblemen und kommen  
gerne persönlich bei Ihnen vorbei!

brother  
at your side

Partner  
PROFFIX  
Software für KMU

swisscom  
Partner

# HICO

Hinterberger Consulting

### DENKEN SIE DARAN...

Am 8. April 2014 läuft der Support seitens Microsoft für Windows XP aus!  
Gerne unterstützen wir auch beim Umstieg auf Windows 7/8.

### HINTERBERGER CONSULTING

St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf, Telefon 071 430 07 07, info@hico.ch, www.hico.ch



chen. Weitere Details des Konzertprogramms sind dem Rosenwochen-Flyer oder der Webseite [www.bischofszellerrosenwoche.ch](http://www.bischofszellerrosenwoche.ch) zu entnehmen.

**Aufbau der Rosenwoche**

Mit dem Aufbau wird wie in den Jahren davor am Dienstag, 17. Juni begonnen. Es kann sein, dass bereits ein zwei Tage davor Material deponiert wird. Die Demontage beginnt bereits am Sonntag, 29. Juni ab 18.00 Uhr. Bis Dienstag, 1. Juli wird wie jedes Jahr der grösste Teil der Demontage abgeschlossen sein.

Es liegt im Interesse aller Beteiligten, dass dies möglichst in einem erträglichen Rahmen für die Einwohner in diesem Stadtteil geschehen soll. Das OK Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche dankt den Anwohnerinnen und Anwohner für das Verständnis und die Toleranz.

*Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche  
Bernhard Bischof  
OK-Präsident*

**Eintritts-Regelung für Geschäftskunden**

Auszug aus der Vereinbarung zwischen OK Rosen- und Kulturwoche und den Geschäften in der Marktgasse und am Hirschenplatz, genehmigt durch den Stadtrat: Personen, welche sich an den Eingängen als Altstadt-Geschäftskunden und Besucher der Stadtverwaltung zu erkennen geben, zahlen den Eintritt von 10 Franken als Depot und erhalten eine spezielle «Besucherkarte», auf welcher Datum und Zeit durch das Eingangspersonal eingetragen wird. Die Besucherkarte ist eine Stunde gültig. Bei der Rückgabe der Besucherkarte bei einem Ein-/Ausgang innert einer Stunde wird das Depot zurückerstattet. Wird die Zeit überschritten, erfolgt keine Rückerstattung. Bei überschrittener Zeitbeanspruchung und einem Stempel des betreffenden Geschäftes erfolgt die Rückerstattung des Depots trotzdem!

Achtung: Die Besucherkarten können nur beim Eingang Bogenturm und beim Eingang Hirschenplatz/Bürgerhof gelöst und wieder zurückgegeben werden. – Es ist den Organisatoren ein grosses Anliegen, dass die Geschäfte in der Markt-gasse und am Hirschenplatz während des Aufbaus, der Demontage und natürlich während des Anlasses selber nicht vergessen gehen und sie im gewohnten Rahmen berücksichtigt werden.

**Von der Bürgerwehr zur freiwilligen Feuerwehr Bischofszell**

Vor 1863 gab es in Bischofszell eine Bürgerwehr zur Bekämpfung von Feuer und Ungemach. Sie bekämpfte damals mit ihren bescheidenen Mitteln vor allem Feuersbrünste.

Erst 1863 wurde die heutige, bestehende Wehr offiziell ins Leben gerufen. 150 bzw. 151 Jahre Feuerwehr ist doch Grund genug für eine Feier. Viele Männer, heute auch Frauen, leisten freiwillig diesen Dienst an der Öffentlichkeit. Die Feuerwehr genießt ein hohes Ansehen im Volk und wird bei Übungen auch gern gesehen. Heute hat sich der Feuerwehrdienst gewandelt. Von der Bekämpfung von Feuer über den Einsatz bei Katastrophen, Strassenrettung, Bergung von Tieren, Leistung erster Hilfe bei Menschen in Not, Hochwasser, Überschwemmungen, Vermeidung von Wasserschäden und, und, und. Die Feuerwehr ist allzeit bereit zum Wohle der Bevölkerung. Laufende Verbesserungen in der Alarmierung, den technischen Mitteln, der Ausbildung sorgen für schnelleres und gezielteres Eingreifen bei Ereignissen.

Nicht immer ist es leicht diesen Dienst zu tun. Wind, Regen, Eis und Schnee fordern die Mannschaft. Aber auch die Strassenrettung prägt sich in Bildern ein, welche viele gerne vergessen würden. Nach solch einer Rettung werden Betroffene selbst betreut, die Verarbeitung solcher Geschehnisse ist wichtig.

Neu ab 2012 bieten wir der Jugend von Bischofszell und Umgebung (die Gemein-

den Hauptwil – Gottshaus, Kradolf – Schönenberg, Zihlschlacht – Sitterdorf, Hohentannen – Heldswil und Sulgen) die Ausbildung für den Feuerwehr – Dienst an. Dies findet jeweils am Samstagmorgen statt, damit andere Vereinstätigkeiten nicht konkurrenziert werden. Spass und Spiel kommen dabei nicht zu kurz.

**Feier für Alle**

Am 30. und 31. August wollen wir dies mit Ihnen feiern. Am Samstag werden unsere Feuerwehrleute Behörden und Delegationen aus dem In- und Ausland begrüßen.

Am Sonntag laden wir die Öffentlichkeit, also Sie, zur Feier ein, bieten mit allen Diensten ein umfassendes Programm und demonstrieren unsere Fähigkeiten. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst begleitet von der Stadtmusik Bischofszell. Nach dem anschliessenden Mittagessen, ab 13.00 Uhr starten wir mit Demonstrationen der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehr Möhringen, der Stützpunktfeuerwehr und abschliessend präsentiert sich der Zivilschutz. Zudem erhalten Sie einen Einblick in unseren Fahrzeugpark mit all den für Sie bereitstehenden Mitteln.

Gönnen Sie sich einen Einblick in unser Tätigkeitsfeld, lassen Sie sich von uns überzeugen. Wir haben die Mittel, die Ihnen in der Not helfen und hoffen, dass Sie uns nie brauchen.

*Wener Siegfried*

Anzeige

***WeinErlebnis***

---

<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>Stöckenerstrasse 30</i>	<i>Tel. 071/422 24 40</i>
<i>Freitag: 17.00 – 19.00</i>	<i>9220 Bischofszell</i>	<i>Info@WeinErlebnis</i>
<i>Samstag: 10.00 – 16.00</i>		<i>www.WeinErlebnis.ch</i>

**Sommerdegustation**

Wir möchten Ihnen Neues und Altbewährtes aus dem *WeinErlebnis* zeigen. An der Sommerdegustation öffnen wir für Sie ein spannendes, vielseitiges Sortiment. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

**Freitag 06. Juni 17 Uhr – 20 Uhr**  
**Samstag 07. Juni 10 Uhr – 17 Uhr**



# Mammut – Flossrennen bei idealen Verhältnissen

Ein wiederum gelungenes Volksfest bei dem alle nass wurden – die einen beim Steuern ihrer Flosse, die andern beim Schwitzen im ersten herrlichen Sommerwetter.

Was der Bauer nicht schon gemäht hat, ist definitiv für die Heuernte verloren. Kilometerlang sind die Uferböschungen von geschätzten 25'000 Besuchern mit Wolldecken, Sonnenschirmen und sogar Iglu-Zelten zugedeckt.

Alle warten mit der Bratwurst in der Hand geduldig an ihren besten Plätzen auf die ersten Boote. Auch die Schlange vor dem Glacéstand wird zusehends grösser. Die Sitter fliesst noch ruhig, der Wasserstand ist ideal – nicht zu viel, nicht zu wenig. Wasser stürzt sich bei der Sitterbrücke über das Wehr. Und dann folgt die Wende – nämlich die «Energiewende». Das Floss Nr.3 wird halsbrecherisch in die Tiefe gerissen. Die Forch Flösser setzen auf Windenergie, die der starken Wasserkraft aber nicht in allen Dingen standhält. So muss das originelle Floss erst mal wieder in Stand gestellt werden, bevor die Fahrt nicht dem Sieg, aber immerhin dem 3. Platz entgegen, weiter gehen kann.

Auch andern Booten passiert es, dass sie Teile ihrer tollen Aufbauten verlieren. Da sind die Helfer in den Paddelbooten sehr hilfreich. Sie sammeln Kissen, Bierdosen, verlorene Bauteile, Paddel wieder ein. Sie lotsen, schieben und informieren. Schon steuern auch die Flosschaoten mit ihrem



«Zweiteiler» auf die empfindliche Stelle zu. Es kracht bedenklich, aber beide Teile kommen mehr oder weniger heil unten an und bekommen viel Applaus für die beiden springenden Delfine, die sie zurück in den Thurgau bringen.

Das ausgerechnet die «Polizei» die vorgeschriebene Maximal-Höhe eines Flosses nicht einhalten konnte – sehr knapp kommt LEGOLAND mit Sträflingen, Polizisten und separatem Polizeiboot unter der Sitterbrücke durch – ist ein schadenfreudiges Grinsen wert.

Zum Glück zählt hier nicht jede Minute, sondern Kreativität, Plausch und Charme.





Alle 31 Teilnehmer der Originalitätsklasse hätten einen Preis verdient, aber die Freude der Zuschauer, der reibungslose Ablauf des gut organisierten 40. Mammut-Flossrennens, die lachende Sonne... das alles ist für die meisten Dank genug. Die Gewinner der Originalitätsklasse sind mit «Grimm's Märchenwelt» die Gruppe Rotzenflö, gefolgt von «Jim Knopf on

Thur» vom Flösser-Team Häggenschwil. Anders bei den 6 Rennflossen! Da wird die Zeit gestoppt. Am wenigsten braucht das Team «Walser-Bau» für die gut 12 Kilometer lange Strecke von der Degenau bis nach Kradolf (01:12:42).

Man darf den erfahrenen Organisatoren zu dieser gelungenen Veranstaltung gratulie-

ren. Auch wenn sich zeitweise die Autos bis zur Morgensonne hoch stauten, war der Verkehr durch Bischofszell gewährleistet. Bleibt zu hoffen, dass auch für die Anwohner nur gute Erfahrungen und kein Abfall zurückgeblieben sind.

*Charlotte Kehl*

## Besonderheiten

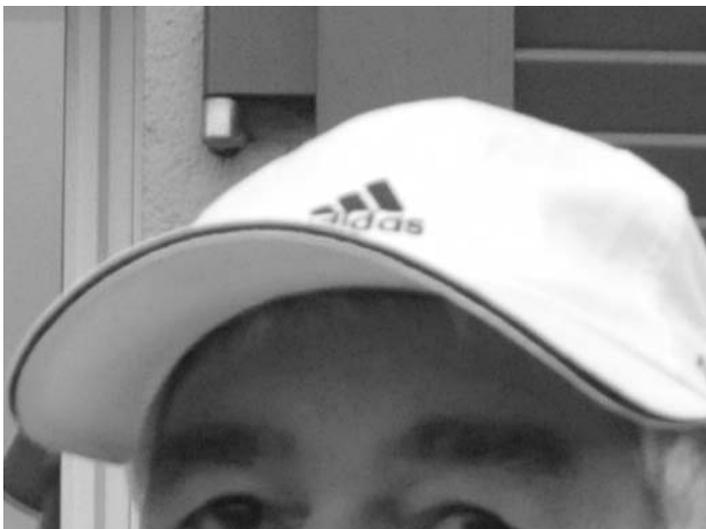
in



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge. Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

*die Redaktion*

## Wer oder Was ist «Starter»?



Antwort auf der nächsten Seite

# Ferienzeit ist Reisezeit! Ist Ihr Pass oder Ihre Identitätskarte (IDK) noch gültig?

Vor den Ferien braucht es aufgrund des grossen Andrangs etwas mehr Geduld für die Terminvereinbarung bei der kantonalen Ausweisstelle. Daher empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor den Ferien neue Ausweispapiere zu bestellen!

## Antragsorte Identitätskarte

Falls nur die IDK gewünscht wird, kann diese wie bis anhin bei den Einwohnerdiensten beantragt werden. Für den Antrag einer neuen IDK ist Folgendes mitzubringen bzw. zu beachten:

- persönliche Vorsprache bei den Einwohnerdiensten
- alte ID-Karte
- bei verlorener oder gestohlener IDK: Verlustanzeige einer Schweizer Polizeidienststelle
- aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr)
- Kinder ab dem vollendeten 7. Altersjahr müssen den Antrag selber unterschreiben. Gleichzeitig ist für alle minderjähri-

gen Personen die Unterschrift einer gesetzlichen Vertretung erforderlich

- nachstehende Gebühr für die IDK ist bei der Antragstellung auf der Gemeinde zahlbar

## Pass / Kombi Angebot (Pass und IDK) / Prov. Pass

Wer einen neuen Reisepass benötigt oder vom preisgünstigen Kombiangebot (Pass und IDK) profitieren will, muss sich für die biometrische Datenerfassung mit einem der folgenden Erfassungszentren in Verbindung setzen:

### Erfassungszentrum Weinfelden

Bahnhofstrasse 12  
Postfach 240  
8570 Weinfelden  
Tel. 058 345 13 80  
Fax 058 345 13 81  
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch

### Erfassungszentrum Frauenfeld

Schlossmühlestrasse 7

8500 Frauenfeld  
Tel. 058 345 13 70  
Fax 058 345 13 71  
E-Mail: ausweisefrauenfeld@tg.ch

## Kosten und Gültigkeit

	Kinder	Erwachsene
IDK	Fr. 35.–	Fr. 70.–
Pass	Fr. 65.–	Fr. 145.–
Kombi	Fr. 78.–	Fr. 158.–
Prov. Pass	Fr. 100.–	Fr. 100.–

Gültigkeit 5 Jahre 10 Jahre  
(Gültigkeit prov. Pass = Reisedauer)

## Fragen?

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team der Einwohnerdienste Bischofszell unter der Telefonnummer 071 424 24 31 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter:  
[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Karla Marinovic,  
Leiterin Einwohnerdienste

# Der Starter – Alessio Paganini

## Bereit... fertig... los!

Er gibt den Startschuss und alle rennen los! Das kennen wir, aber was bedeutet alles bereit? Wann genau kann es losgehen? Und wer ist der Mann, der das entscheidet? In unserem Fall ist es Alessio Paganini, offizieller Starter-Experte der «swiss-athletics», Schiedsrichter und Kampfrichter. Aus Poschiavo stammend, lebt er seit vielen Jahren in Bischofszell. Den Startschuss für seine Läuferkarriere gab wohl der lange Schulweg im steilen Berggelände, wo er täglich zweimal mehr als 600 Höhenmeter zu Fuss überwand. So gewann er 1995 die Innerschweizer-Meisterschaft über 1'500 m. Er war aber nicht nur ein erfolgreicher Athlet, sondern es war ihm ein Anliegen, diese Sportrichtung für Interessierte und junge Talente zu öffnen. Er war massgeblich beteiligt an der Gründung der LAR (Leichtathletik-Riege) Bischofszell. Da diese auch einen Richter stellen sollte, machte er das Kampfrichter-Brevier, die Ausbildung zum Schiedsrichter und schliesslich wurde er Starter-Experte. Mit den eigenen Kindern trainierte er auch viele andere und mit der „TG Leichtathletik Talentstrasse“ gründete er zusammen mit Werner Dietrich eine

neue Art der Sportförderung, die schweizweit immer mehr Anerkennung gewinnt. Das ist nur ein kleiner Teil der vielen Aktivitäten des heute 74-jährigen, der sich jeden Tag mindestens für eine Stunde aufs Velo schwingt.

## Was ist die Funktion eines Starters?

Mit einer Pistole in die Luft schiessen kann jeder?! Meist handelt es sich um eine



Kleinkaliber Pistole mit Platzpatronen. Der Knall löst die elektronische Uhr aus. Diese Anlage muss er vor dem Start eichen und kontrollieren. Die Startenden müssen registriert, nummeriert und die Reglemente eingehalten werden. Eine seiner wichtigen Aufgabe ist auch, einen allfälligen Fehlstart zu erfassen und zu ahnden. Das alles ist beim Bischofszeller Städtlilauf keine grosse Sache, aber Alessio Paganini „startet“ unter vielen anderen auch kantonale und überregionale Meisterschaften.

## Usain Bolt die Hand schütteln

Auch für Alessio Paganini ist es ein Highlight, wenn er vom 12. – 17. August 14 an der Leichtathletik-EM in Zürich als einer von 17 Startern sein Amt ausüben darf. Zusammen mit dem Zürcher-Meeting, welches am 28. August im Letzigrund gleich an die EM anschliesst, bildet dieser Anlass einen internationalen Leichtathletik Höhepunkt der Weltklasse. Paganini wird Usain Bolt die Hand schütteln können – mit der gleichen Hand, die am Bischofszeller Städtlilauf den Startschuss gegeben hat.

Charlotte Kehl

## Sporttag der Sekundarschule Bischofszell

Bei besten äusseren Bedingungen konnten auch in diesem Jahr gut 350 Sekundarschülerinnen und -schüler der Schulzentren Sandbänkli und Bruggfeld ihren traditionellen Sporttag durchführen. Dieses Jahr war Petrus den Organisierenden und Teilnehmenden sehr gut gesinnt, konnte doch dieser Sport- und Fun-Event gleich am ersten angesetzten Termin stattfinden. Am frühen Abend nach der Siegerehrung traten sowohl die Verantwortlichen der Lehrerteams wie auch die Hauptakteure des Tages zufrieden den Heimweg an.

Ein grosses Dankeschön gilt den organisierenden Lehrpersonen um Daniel Steiner und vor allem auch allen Helferinnen und Helfern, den Eltern, den Schul- und Platzwarten, den Samaritern, dem Clubhaus-Wirteteam und allen, welche sonst noch zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Wiederum gelangte das bewährte System der Leistungs- und Spass-/Spieledurchmischung zur Durchführung. An den Wettbewerben kämpften die Erstseker am morgen um den Unihockeytitel. Am Nachmittag ging es auf einen Wald-OL. Die Zweitklässler legten am Morgen ihre Leichtathletikprüfung ab und spielten am Nachmittag Fussball. Die Drittseker absolvierten den bereits traditionellen Triathlon, wobei das Schwimmen aufgrund des noch zu kalten Wassers durch ein Kickboardrennen ersetzt wurde. Am Nachmittag stand wiederum ein Klassenwettkampf in den Disziplinen Unihockey und Beachvolleyball an.

Der Höhepunkt für die Zweitklässler ist der Leistungswettbewerb in der Leichtathletik. Dabei gilt es einen Vierkampf aus Schnelllauf-, Sprung-, Wurf- und Ausdauerdisziplinen zu bewältigen.

Fabian Huber siegte dabei bei den Jungs dank starken Leistungen. Katja Eigenmann war die beste Allrounderin bei den Mädchen.

Im Triathlon siegte Samuel Ämissegger bei den Jungs mit neuem Streckenrekord auf dem Laufabschnitt. Simone Huber gewann bei den Mädchen überlegen. Zudem stellte Celina Rohner auf der Radstrecke einen klaren neuen Rekord auf.

Alle Resultate – auch der anderen Disziplinen – sind auf der Homepage der Sek Bischofszell abrufbar: [www.os-bischofszell.ch](http://www.os-bischofszell.ch)

Martin Herzog



Fabian Huber



Katja Eigenmann



Simone Huber



Celina Rohner



Sämi Aemissegger



Die Klasse Betschart konnte knapp vor den Klassen Strässle und Karakus die Klassen-Schlussstaffette für sich entscheiden

**BRICKHOUSE**  
**BAND**

**FINAL CONCERT!**  
**SEASON 14**

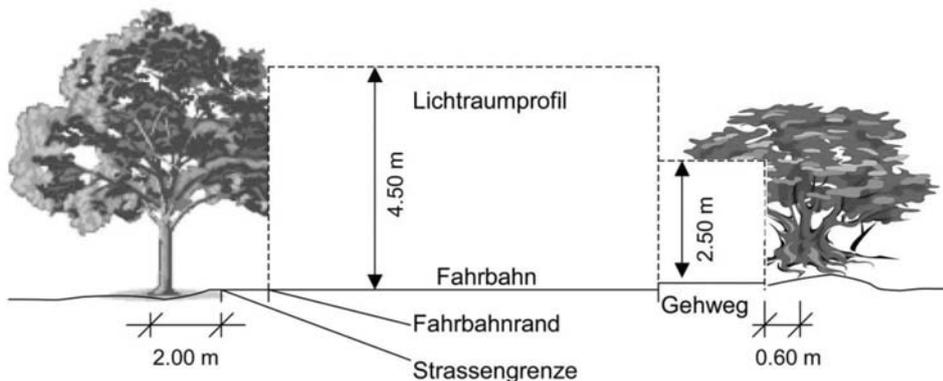
MIT FESTWIRTSCHAFT  
GETRÄNKE  
SANDWICH

AULA SANDBÄNKLI  
21. JUNI 2014 20.00 UHR  
DOORS 19.00UHR  
EINTRITT KOLLEKTE

# Anordnung über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen verpflichtet:

- Übertragende Äste im Fahrbahnbereich der Strasse auf eine lichte Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stutzen.
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.



Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung werden die notwendigen Arbeiten durch das Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden den Pflichtigen in Rechnung gestellt.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen

sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 42 Abs. 1).

- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3)
- Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von

2.0 m zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).

- Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten (§ 42 Abs. 4).

**Info-Telefon:**

Bauverwaltung 071 424 24 54,  
Werkhof 079 311 25 66

Peter Scherrer

Anzeigen

## Bilder und Kunstkeramik für Haus und Garten

Erdmännchen? Hier in Bischofszell? Und gleich ganze Familien? Da sind aber auch Riesenkäfer, Frösche, fantastische Vögel, ein dicker Wurm, der nur halb aus der Wiese schaut und vieles mehr. Gemütlich ist es, stimmungsvoll und nett im Garten an der Sonnenstrasse 7 in Bischofszell bei Claudia und Kurt Wagner. Kinder und Erwachsene bleiben am Gartenzaun stehen und staunen. Auch im Haus, im atmosphärischen Ausstellungsraum finden sich kunstvolle Stehlen, gnomhafte Zwerge, eine Schafherde samt Hirt und viele andere Raku-Keramik-Kunst, rau oder glatt in dezenten Tonfarben, ergänzt mit sattleuchtendem Orange oder sanftem Gelb oder intensivem Blau.

In Ihrem Atelier arbeiten sie vor allem im künstlerischen Bereich. Die professionelle, experimentelle Arbeit mit verschiedenen Tonarten ist ihr Anliegen. Gebrannt im Elektro-, Rauch- und Rakuofen verfeinern sie ihre Glasur- und Brenntechniken.

Ein weiterer Zweig ihrer Arbeit liegt in der Malerei. Die abstrakten Bilder zeichnen sich aus durch einen eigenen, obwohl strukturierten, jedoch freien Stil. Auch hier ist der Untergrund oft Ton oder Holz. Natürliche Materialien haben den Vorzug.

Einen Namen hat sich Claudia Wagner auch mit ihren kompetenten Mal- und Keramikkursen gemacht, die laufend stattfinden.

Unermüdliche kreative Schaffer sind beide und es gibt wohl kaum ein Haus oder Garten in Bischofszell ohne ein Werk von den Wagners. Zwei Mal jährlich bestreiten sie eine Ausstellung in Atelier und Garten mit Apéro zur Eröffnung, zu der nicht nur aus der näheren Umgebung viele Interessenten den Weg finden.

Nächste Ausstellung ist 8. - 29. Juni 2014

Charlotte Kehl



Ausstellung vom 8. Juni bis 29. Juni 2014  
**Bilder und Kunstkeramik für Haus und Garten**  
**Claudia und Kurt Wagner**

an der Sonnenstrasse 7 in Bischofszell

Zum Apéro: Pfingstsonntag und -montag, 8./9. Juni: 12.00 bis 18.00 Uhr sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen

Öffnungszeiten: **Donnerstag, 12. Juni**, bis Sonntag, 15. Juni: 14.00 bis 18.00 Uhr, **Donnerstag, 19. Juni**, bis **Sonntag, 29. Juni**: 11.00 bis 18.00 Uhr **täglich, auch während der Rosenwoche**

Auf Ihren Besuch Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht freuen sich: Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63 c.wagner3@bluewin.ch, www.wagner-keramik.ch

- Ausstellung während des ganzen Jahres
- Besuchszeiten während des Jahres nach telefonischer Vereinbarung
- Laufend Mal- und Keramikurse auf Anfrage

## Bischofszeller Marktsaison 2014 – Monat Juni

**Wochenmarkt mit Frischprodukten**  
**Jeden Samstag von 08.30 bis**  
**12.00 Uhr – Grubplatz West**  
**Marktbeizli in der Kornhalle**

**Rosen- und Spezialitätenmärkte:**  
 Parallel mit der Eröffnung der Rosenwoche am Samstag, 21. Juni 2014 werden an beiden Wochenenden traditionsgemäss die

Rosen- und Spezialitätenmärkte auf dem Grubplatz West durchgeführt.

### 1. Wochenende

Durchführung der Rosen- und Spezialitätenmärkte am Samstag, 21. Juni 2014 und Sonntag, 22. Juni 2014. Verkaufszeiten: Am Samstag von 08.30 – 18.00 Uhr. Am Sonntag von 10.30 – 18.30 Uhr.

### 2. Wochenende

Durchführung der Rosen- und Spezialitätenmärkte am Freitag, 27. Juni 2014, Samstag, 28. Juni 2014 und Sonntag, 29. Juni 2014. Verkaufszeiten: Am Freitag von 10.30 – 18.30 Uhr. Am Samstag von 08.30 – 18.00 Uhr. Am Sonntag von 10.30 – 18.00 Uhr.

*Franco Capelli, Marktchef*

## Von Mässmücke, Bratwürsten und roten Feuerwehrautos

### Frühlingsmarkt vom 9. Mai 2014

Es ist noch düster und feucht. In der Nacht auf Freitag hat es geregnet. Um 8.00 Uhr morgens sind alle Marktfahrer da, haben ihre Stände in Besitz genommen und drapieren ihre typischen Jahrmarktsüssigkeiten, farbigen Taschen, Fleischwaren, Garten- und Balkon-Zierkunstwerke attraktiv und kundenfreundlich auf bunten Tüchern. Eine leichte Anspannung ist zu spüren – wird es regnen? Reicht die Plastikabdeckung oder kommt wie versprochen die Sonne gegen Mittag? Ja, sie kommt und mit ihr auch hungrige Besucher, ganze Familien, die sich für ihr Mittagessen am Wurststand eindecken. Gut verpackt in Regenjacken schleppen die Kleinen ihre Mütter zu den bunten Spielsachen – Plastik- und Blechdinge, die es nur an den fahrenden Verkaufslädels, den voll behängten Marktständen eines Jahrmarkts gibt. Den Besucher wundert – «ja,» antwortet die Marktfrau, «diese farbigen Zuckerstangen heissen wirklich ‚Mässmücke‘, und es gibt sie unverändert seit vielen Jahrzehnten, genau so wie die roten Zuckererdbeeren». Sie wecken kindliche Erinnerungen, der Gaumen weiss immer noch, wie das schmecken muss.

### Nostalgisches und Neues

Weiter oben auf dem Obertorplatz ist es noch ruhig. Die Autoscooter warten aufgereiht auf spätere Kundschaft, die nach Schulschluss aufkreuzt. Das rote Feuerwehrauto auf dem nostalgischen Karussell wirkt immer noch magisch auf kleine Jungs und es fährt tapfer seine Runden, auch wenn es jetzt wieder zu regnen beginnt. Der Glacéverkäufer langweilt sich noch etwas und hofft auf den wärmeren Nachmittag. Kleider, Schuhe, Schmuck dürfen an keinem Frühlingsmarkt fehlen und wie jedes Jahr findet man am Stand von Dorelle die ganz besonderen Schnäppchen.



Zum ersten Mal mit dabei sind die bunten Zier-Vögel, -Käfer, -Frösche, -Hühner auf

Stelzen vom Balkon-König aus Mörschwil. Sie werden auf Bali hergestellt von Frauen, die sich damit einen angemessenen Lebensunterhalt verdienen können.



**70 einheimische und auswärtige Teilnehmer** konnte Franco Capelli bewegen am Bischofszeller Frühlingsmarkt mitzumachen. Es gibt grössere und umsatzträchtigere Märkte als unsere kleine Stadt, aber wenige mit mehr Flair und Atmosphäre. Und wenn nicht gerade falsche Öffnungszeiten publiziert werden und das Wetter mitspielt, kommt das grosse und kleine Publikum dankbar und zahlreich, so dass auf dem Höhepunkt richtig gute Stimmung herrscht und die Kassen klingeln. Gegen Abend sieht man dann die Lieferwagen, zum Beispiel beschriftet mit «Gewürzhändlerei zum scharfen Sultan», wieder in alle Himmelsrichtungen von dannen ziehen – bis zum nächsten Herbst.

*Charlotte Kehl*

## Teilnahmerecord beim Stadt-Trial Bischofszell

Zur 7. Auflage des SAM-Stadt-Trial Bischofszell unter dem Patronat des SAM meldeten sich 69 Teilnehmer an aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bei idealen Wetterbedingungen absolvierten sie den anforderungsreichen Wettkampf, der zur Schweizer- und Bodensee-pokal-Meisterschaft zählte. Dank der Bischofszeller Stadtbehörde und den Landbesitzern hatte die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell MCB, Trial-Team-Ostschweiz T-T-O und Motorsportclub Degersheim MSCD als Organisator die gewohnt attraktive Sportkulisse im Raum Oberstadt aufgebaut. Die Fahrer zeigten an diesem einzigen Event dieser Art in der Schweiz akrobatische Motorradgeschicklichkeit vom Feinsten auf dem Mixparcours von zwei künstlichen Hindernissen im Siedlungsgebiet und von sechs natürlichen im Gelände. Die Lösung der kniffligen Aufgaben war nicht immer einfach und je nach Kondition wie Konzentration wirkte sich dies beim Resultat entsprechend aus. Auf den vier Durchfahrten des drei Kilometer langen Rundkurses wurden sie von einer recht grossen Zuschauerkulisse bestaunt und mit Applaus honoriert. Bei der Kategorie Spezialisten siegte der Deutsche Armin Prutscher aus Rielasingen mit 74 Strafpunkten für die zweiunddreissig



Hindernisfahrten. Zweiter wurde der Uzwiler Michel Zubler mit 80 vor Jonathan Schaub aus dem österreichischen Hörbranz mit 93 Zählern. Der Vorjahressieger Patrick Fraefel aus Wil konnte infolge Verletzung nicht antreten. Felix Büeler landete bei den Senioren auf dem dritten Podestplatz mit 91 Punkten. Als Sieger bei den Veteranen konnte sich der Frauenfelder Peter Schibli mit lediglich 8 Strafpunkten feiern lassen, während der Henauer Elmar Fraefel mit deren 31 den fünften Rang belegte. Die Teilnehmer der neun Klassen waren begeistert von der einmaligen Atmosphäre und konnten



zusammen mit dem Veranstalter auf eine gelungene und reibungslos verlaufene siebte Auflage des Stadt-Trials zurückblicken. Dafür gebührt den Bischofszellern ein grosses Dankeschön!

*Bruno Siegenthaler*

## Favoriten setzen sich am Oberthurgauer Jugendspieltag durch

Der heuer mit 87 teilnehmenden Mannschaften grösste Jugendspieltag im Thurgau fand in Bischofszell wie gewohnt am 1. Mai statt und bot den jungen Turnerinnen und Turnern einmal mehr die Gelegenheit,



sich im Jägerball und Korbball für den kantonalen Finalspieltag zu qualifizieren.

### Flexible Organisation

Obwohl wegen der anhaltenden Regengüsse dieser Woche die Gefahr bestand, dass der Anlass abgesagt werden müsste, war es dank der flexiblen Organisation durch den TV Bischofszell möglich, mehr als 700 Jugikinder den ganzen Tag über ihre Spiele auf dem Sportplatz Bruggfeld austragen zu lassen. Ignaz Gross, der den Spieltag bereits zum dritten Mal als Verantwortlicher des Turnverbandes mitorganisierte, zeigte sich sehr erfreut über die reibungslose Zusammenarbeit aller Helfer und auch der über 50 Schiedsrichter.

### Spass und Ehrgeiz

Die zahlreichen Kinder, Leiter und Zuschauer durften bei durchgehend trockenem Wetter den ganzen Tag über im Kampf um die 37 zu vergebenden Startplätze am Finalspieltag vom 11. Mai mitfie-

bern. Koordination, Ausdauer und Konzentration wurden von den älteren KorbballspielerInnen bewiesen und selbst den jüngsten «Jäger» oder «Hasen» waren Freude am Ballspiel und Ehrgeiz deutlich anzusehen.

### Gelungene Titelverteidigungen

Besonders im Korbball vermochten sich dieses Jahr die Favoriten erneut durchzusetzen: Die Knaben aus Roggwil-Freidorf und die Mädchen aus Zihlschlacht spielten sich in der Kategorie B wie schon im Vorjahr an die Spitze, Oberaach siegte im Zusammenschluss mit Sulgen erneut bei den grössten Mädchen, und Sieger der Kategorie Knaben A wurde eine weitere Mannschaft aus Roggwil-Freidorf. Diese Vereine dominierten auch im Jägerball die Podestplätze; doch auch Neukirch-Egnach durfte hier zwei Mal Gold holen (Knaben A und B).

Gesamte Rangliste unter: [www.tgvtv.ch](http://www.tgvtv.ch)

*Sophie Lichtensteiger*

# Mutters High Heels werden zu Kunstwerken



Für die 248 Schüler vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse wurde die Projektwoche zu einem unvergesslichen künstlerischen Event. An 18 verschiedenen Workshops konnten sie ihre Kreativität ausleben.

Lange vor Schulbeginn trifft man die Lehrerinnen und Lehrer im Schulhaus Hoffnungsgut im Lehrerzimmer. Es herrscht eine aufgeräumte und fröhliche Stimmung und alle sind sich einig: «Diese seit langem wieder einmal durchgeführte Projektwoche ist eine spannende Sache». Und ein Besuch der verschiedenen Workshops zeigt, dass der Funke der Begeisterung auch auf die Schüler und den Schulleiter Jean-Philippe Gerber übersprungen ist. «Mit Leidenschaft ist in einem gemeinsamen Prozess von kleinen und grossen Kindern in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen etwas Nachhaltiges entstanden, das in den Schulalltag ausstrahlen wird und soll», davon ist der Schulleiter überzeugt.

## Freude am kreativen Schaffen

Die Idee, im Rahmen dieser Projektwoche das Thema Kunst aufzugreifen, ist aus

einem Brainstorming der Lehrpersonen hervorgegangen. «Kunst ist so vielfältig, da kann man vieles damit verpacken», betont Koordinator Hansueli Steinmann, der zusammen mit einem kleinen Vorbereitungsteam das ganze Projekt vorbereitet hat. Der Schulleiter unterstützte das Ganze und spürte von Beginn an das grosse Interesse seiner Lehrerinnen und Lehrer am kreativen Schaffen. «Alle waren auf Anhieb begeistert und es herrschte eine gute Stimmung», sagt der Schulleiter. Jede Lehrperson brachte ihre Idee für einen Workshop ein und als Folge entstand ein schmuck gestaltetes Kursbüchlein, aus dem sich jeder Schüler für zwei Themen anmelden durfte. Diese Wünsche wurden in erster oder zweiter Priorität berücksichtigt. Alle durften entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten etwas entwickeln. «Es funktioniert, das Ganze strahlt etwas aus und auch der soziale Hintergrund hat eine wichtige Bedeutung, unterstützen doch die älteren Schüler die Jüngeren», freut sich Gerber.

## Steinköpfe klopfen und Minifilme

Während die Schüler in der Werkstatt mit Hammer und Meissel witzige Köpfe aus Itong klopfen, entstehen an einem andern Ort bunte Collagen mit Bildern aus Magazinen und nebenan experimentiert man mit dem Thema «Hundertwasser». An andern Orten lassen sich die Schüler von Künstlern inspirieren für verschiedene Techniken, gestalten Kunst mit Recycling, bewegen sich spielerisch beim Tanzen und Springen durch den Raum oder fangen

Riesenspuren auf Wandbildern ein. Bei «Knete & Co.» gestalten die Schüler dreidimensionale Umgebungen für Trickfilmszenen und die Comic-Künstler erfinden neue und eigene Figuren. An der Thur kreierte man Steinkunstwerke, baute ergänzend dazu Anhänger und erfuhr im Atelier eines Steinkünstlers, dass Steine auch klingen können. Wer interessiert sich nicht für Musik, Singen und Rhythmus? Gesangs- und Musikkünstler begaben sich auf eine musikalische Zeitreise und lernten ein neues Instrument. Mit Leim, Schere und Fotoapparat räumte eine andere Gruppe den Pausenplatz auf ganz besondere Art auf und im Workshop «Kunstspuren» werden aus Schuhen jeglicher Art coole Kunstwerke. Weitere Workshops widmeten sich verschiedenen Drucktechniken, einem eigenen kleinen Kunstbuch, der Akrobatik, der Katzenkunst und schliesslich der Naturkunst im Wald. Die phantasievollen und äusserst kreativen Arbeiten können während den kommenden Wochen im Lichthof des Schulhauses Hoffnungsgut besichtigt werden.

Werner Lenzin



Bilder: Werner Lenzin

Anzeigen

Vicolo del limone  
Verein zur Pflege des mediterranen Kulturguts  
präsentiert:

## Dixie im Zitronengässli

mit der Funky Butt Jazzband

Freitag, 6. Juni 2014, 19.30 Uhr  
Zitronengasse Bischofszell  
bei zweifelhafter Witterung in der  
Aula des Schulhauses Sandbänkli

Festwirtschaft, freier Eintritt mit Kollekte



Hasenberg  
9205 Waldkirch

071 434 61 61

## Direktverkauf ab Hof

## Bio Gemüse & Salat Setzlinge ab Fr. – .40

MO-FR 9.00-12.00 / 14.00-17.00  
SA 9.00-12.00

heilsarmee-hasenberg.ch

## CVP blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Eine stattliche Anzahl Mitglieder nahm am 20. Juni an der Jahresversammlung der CVP Bischofszell und Umgebung im Bürgerhof Bischofszell teil. Ruth Lenggenhager informierte zunächst über die Geschichte und den Betrieb des Bürgerhofes und zeigte anschliessend in einem kurzen Rundgang die wichtigsten Räumlichkeiten dieses geschichtsträchtigen Ortes. In der anschliessenden Jahresversammlung liess Präsident Thomas Diethelm das Berichtsjahr 2013/14 Revue passieren.

Aus seinem Jahresbericht stachen besonders die Initiierung der Bürgerinitiative LeBU (Leben in Bischofszell und Umgebung) und die Durchführung des Dritten Bischofszeller Energieforums her-

vor. Beide Anlässe fanden ein grosses Echo und zeigen exemplarisch das grosse Engagement der CVP für die Anliegen der Öffentlichkeit. Mit Genugtuung wurde zu Kenntnis genommen, dass Bischofszell anlässlich der Osterbrunnen Eröffnungsfeier das Label «Energierstadt» verliehen wurde.

Schon letzten Herbst bekam Hauptwil-Gottshaus das schweizweit anerkannte Energie-Label zuerkannt. Die CVP Bischofszell und Umgebung hatte im Mai 2011 mit einer Eingabe an den Stadtrat Bischofszell diesen Prozess in Gang gebracht. Im Oktober 2013 fand in der Bischofszeller Bitzihalle eine hervorragend besuchte Delegiertenversammlung der CVP Kantonalpartei statt. Ein Engagement zugunsten der Kindertagesstätte Bischofs-

zell (KiBi), die Führung des Zitronengässli-Beizlis in der Rosenwoche, der Adventskaffee-Verkauf am Adventsmarkt zugunsten der Jubla Bischofszell und der Neujahres-Apéro mit der Para-Olympics Goldmedaillengewinnern Sandra Graf waren die weiteren Aktivitäten in einem sehr engagierten und erfolgreichen Berichtsjahr. Der Jahresbericht und die positiv abschliessende Rechnung wurden von den Anwesenden einstimmig und mit Applaus verabschiedet. In der abschliessenden gemütlichen Runde wurde bekräftigt, dass die CVP Bischofszell und Umgebung sich auch weiterhin aktiv und sichtbar für die Belange der Bevölkerung einsetzen will.

*Thomas Diethelm, Präsident CVP  
Bischofszell und Umgebung*

### Dixie-Sound im Zitronengässli!



#### Am Freitag, 6. Juni 2014 ist es wieder soweit!

Traditionell, am 1. Freitag im Juni, gastiert nun schon zum 9. Mal die Funky Butt Jazzband im Zitronengässli hinter dem Rathaus in Bischofszell. Ihre Dixie- und Bluesmelodien tönen bezaubernd in den Gassen der Altstadt. Der freundschaftliche Kontakt vom Verein Vicolo del limone zum Dixie-Sextett geht zurück auf die Beziehung zum ehemaligen und leider verstorbenen Bandleader Pschy Wehrli aus Bischofszell.

Der Verein Vicolo del limone lädt die Bevölkerung ganz herzlich ein zum traditionellen Konzert. Der Eintritt ist wie immer frei.

Eine feine Bratwurst, ein herrliches Glas Wein und dazu gemütlichen Dixie-Sound im Herzen der Altstadt - Genuss pur !!

Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert in die Aula Sandbänkli verlegt. Verein Vicolo del limone

*Jörg Baldinger*

## Bronze Medaille



### Bronze Medaille an der Schweizer Meisterschaft U13 im Snowboarden Slope Style.

Der Bischofszeller Denis Brochier hat es geschafft in seiner erst zweiten Snowboardwettkampfsaison schon eine Medaille an den Schweizer Meisterschaften der Elite Nachwuchsfahrer zu erkämpfen.

Im Slope Style Parcour gelangen ihm alle Tricks und damit sicherte er sich den 3. Rang. Bei der Half Pipe fuhr er knapp am Podest auf den undankbaren 4. Rang. Der begabte 6. Klässler gehört dem Schweizer Nachwuchskader an und wird nach den Sommerferien in eine Sportschule wechseln. (ku)



**Stadt Bischofszell**

## Grabfeld- räumung

Im Sommer (Juli / August) 2014 erfolgt auf dem Friedhof Bischofszell eine Grabfeldräumung.

Infolge Ablaufs der Grabruhezeit werden die ältesten drei Reihen des Erdbestattungsfeldes (Nord), mit Gräbern der Jahre 1988 – 1989, sowie die älteste Reihe des Urnengrabfeldes (Ost), mit Gräbern der Jahre 1989 – 1991, aufgehoben.

Privater Grabschmuck sowie Grabsteine können durch die Angehörigen bis 30. Juni 2014 abgeholt werden. Anschliessend erfolgt die Räumung im Auftrag des Friedhofvorsteheramtes. Nicht abgeholter Schmuck und Grabsteine werden fachmännisch entsorgt.

Für Fragen stehen Ihnen das Friedhofvorsteheramtes, Tel. 071 424 24 34 oder die Friedhofsgärtnerei Blumen Münger AG, Tel. 071 422 11 27 zur Verfügung.

*Friedhofvorsteheramtes  
Stadt Bischofszell  
Jasmin Eugster*

### Wandern Hauptwiler Weiher

Die Wanderung startet am 26. Juni um 09.30 Uhr am Bahnhof Bischofszell Stadt. Wir wandern der Sitter entlang zum Horberweiher – Gwandweiher. Am Bischofsberg taucht die bekannte Waldschenke auf. Der Blick bis hin zum Säntis ist überwältigend. Wir verpflegen uns aus dem Rucksack. Rückkehr um ca. 15.00 Uhr.

Leitung, Auskunft und Anmeldung bis 25. Juni an Pro Senectute Thurgau, Katrin Gut, 071 688 48 46.

*Pro Senectute Thurgau, Rosmarie Stäheli*

### Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Bischofszell führt dieses Jahr wieder einen Schnupperkurs für Erwachsene durch.

Sie werden die Gelegenheit haben, unter der Anleitung von erfahrenen Tennisspielern, an drei Abenden den tollen Sport kennen zu lernen. Rackets und Bälle stellt Ihnen der Club zur Verfügung. Sie sollen lediglich gute Turnschuhe, leichte sportliche Bekleidung und natürlich Lust auf Tennis mitbringen. Die Kosten für alle drei Abende betragen bescheidene zwanzig Franken.

Die Daten sind: Freitag 6. Juni, Freitag 13. Juni und Freitag 20. Juni 2014. Beginn ist 19.00 Uhr und es dauert bis ca. 20.00 Uhr. Ihre Anmeldung nimmt der Vizepräsident Patrick Schimpf per Mail:

patrick.schimpf@sbb.ch oder telefonisch 079 223 3143 gerne entgegen.

Anmeldeschluss ist der 2. Juni 2014.

Der Tennisclub Bischofszell freut sich auf viele interessierte Teilnehmer.

*Barbara Müller*

### Die Anmeldungen für den 5. TKB Thurathlon laufen

Die bisherigen vier TKB Thurathlons stiessen in der Sportlerszene auf grosses Interesse. Auch beim Ausdauersportler Dominik Spycher steht der Thurathlon schon fix im Kalender.

Die Anmeldungen für den 5. TKB Thurathlon sind im Gange und auch die provisorischen Strecken sind im Onlineportal aufgeschaltet – sie führen von Romanshorn aus quer durch den Thurgau bis hin zur Zielgeraden in Weinfelden. Der Ausdauersportler Dominik Spycher aus Eschenz zeigt sich vom Konzept des TKB Thurathlons begeistert. Dieser Anlass fand beim Eschenzer Athleten grossen Anklang. 2010 gewann er die Mitteldistanz des Thurathlons in der Kategorie Single. 2011 startete er als Einzelkämpfer auf der Langdistanz und wurde Zweiter. 2012

erreichte er auf der Mitteldistanz als Single den zweiten Platz und im vergangenen Jahr wurde er auf der Kurzdistanz (ehemals Mitteldistanz) Fünfter.

Der TKB Thurathlon findet am Sonntag, 6. Juli 2014, statt. Zu den fünf Disziplinen gehören Schwimmen, Biken, Radfahren, Laufen und Inline-Skaten. Die Teilnahme ist alleine («Single»), zu zweit («Couple») oder in einer Fünfergruppe («Team») möglich. Auch die wählbaren Distanzen bieten für alle Teilnehmenden eine passende Strecke. Weitere Informationen finden sich unter [www.thurathlon.ch](http://www.thurathlon.ch).

Kontakt: Rolf Sonderegger, Präsident  
Thurathlon, In der Au 13 b,  
8547 Gachnang, Mobile: 079 261 91 35,  
E-Mail: [rolfsonderegger@bluewin.ch](mailto:rolfsonderegger@bluewin.ch)

*Rolf Sonderegger*

### TISCHLEIN DECK DICH

Lebensmittelhilfe für die Schweiz

#### Wir suchen

#### Freiwillige Mitarbeitende für die Abgabestelle "Tischlein deck dich"

Anfang August 2014 wird in der

#### Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell

eine Abgabestelle des "Tischlein deck dich" eröffnet.

"Tischlein deck dich" sammelt einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel ein und gibt sie an armutsbetroffene Menschen weiter.

Freiwillige Mitarbeitende verteilen die angelieferten Lebensmittel an die Bedürftigen. Wenn Sie an einer Mithilfe interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Claudia Buchert Tel. 071 422 12 45, [buchert.c@bluewin.ch](mailto:buchert.c@bluewin.ch)

Weitere Informationen: [www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)

### Grillplausch mit Waldspielen

Kinder lieben es, zusammen mit andern Kindern im Wald zu spielen. Wir von der Gruppe «mitenand» machen am 11. Juni 2014 einen tollen Spaziergang durch den Wald vom Bischofsberg. Unterwegs gibt es verschiedene Spiele und wir nehmen zusammen einen «Zvieri» vom Grill ein. Wer möchte darf auch gerne eine Wurst mitnehmen und über dem Feuer bräteln. Der Spazierweg wird Kinderwagen tauglich sein damit auch die jüngeren Geschwister dabei sein können. Es sind alle Kinder

zusammen mit Mami, Papi, Grossmami oder Gotti etc. herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns auf dem Parkplatz «Waldschenke», vis à vis von der Firma PEZAG Bischofszell um 14.00 Uhr, Dauer ca. bis 17.00 Uhr

Kosten 10.00 Fr. für Nichtmitglieder und 5.00 Fr für Mitglieder (pro Kind).

Anmeldungen bis 1. Juni an: Nadja Rohr-Schweiss, Tel.: 071 422 24 10,

E-Mail: [nadja.schweiss@bluemail.ch](mailto:nadja.schweiss@bluemail.ch)

*Franziska Heeb*



## Information für

### Vereine und Organisationen

Sie sind offen für Migrantinnen und Migranten und geben ihnen die Möglichkeit, sich zu integrieren. Sie fördern bewusst, dass zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner sich zur Mitwirkung in Ihrem Verein oder Ihrer Organisation eingeladen fühlen.

Ihr Verein oder Ihre Organisation hat den Sitz in einer Gemeinde im Bezirk Weinfelden, welche Mitglied der Regionalen Integrationskommission ist.

Dann laden wir Sie dazu ein, das Label „Periurban Thurgau“ zu beantragen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, dass Ihr Beitrag zur Integration belohnt wird. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie auf [www.periurban-weinfelden.ch](http://www.periurban-weinfelden.ch). Auskünfte erteilt Ihnen die Fachstelle Integration, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden, 071 626 83 60

Zusammenleben im Bezirk Weinfelden  
Identität und Gemeinschaft

**periurban**

## MarktgassMarkt vom Samstag, 24. Mai 2014

Die Wetterprognosen waren nicht leicht einzuschätzen, darum waren die Markt-gässler sehr zufrieden, als es am Samstagmorgen wenigstens trocken war und am späteren Vormittag der Marktgott wärmen-de Sonnenstrahlen in die Gasse sandte. 14 Marktstände standen ab 9.00 Uhr mit alten und neuen, dekorativen und nütz-lichen, ess- und trinkbaren Sachen für die Besucher bereit. Ein Strassen-Mühlespiel, ein Drehorgelmann, eine Filmvorführung, eine Clownin, eine «Museumsschnitzel-jagd», eine Fledermausgeschichte und vieles mehr lockten erfreulich viele Be-sucher in die Markt-gasse.

### Wo man sich trifft

Man trifft sich gerne nach dem offiziellen Marktbesuch am Grubplatz mit Rosen-bieranstich und Platzkonzert in der ruhige-ren Altstadt West, wo die Ludothek zum Anlass des nationalen Spieltages ein brei-tes Spielangebot auf die Strasse und auf die Tische zauberte. Ein Mühlespiel, aufs Pflaster geklebt, lässt einige Kids nicht müde werden, Steine zu verschieben und drum herum zu hüpfen. Schon früh findet sich eine DOG-Gruppe zusammen und immer wieder ist lautes Gelächter zu hören. Nicht nur alltägliche Spiele stehen für Gwundrige bereit und das Angebot auf den 4 Tischen wird begeistert benutzt.

### Wo etwas läuft

Am Fledermausstand von Marius und Franziska Heeb sind neuste Informationen über aktuelles Fledermauswissen, Kaffee und Kuchen zu haben – und Edith Rey gibt der noch kleinen Kinderschar eine Fleder-mausgeschichte mit Liedern und Be-wegung und Begeisterung zum Besten. Die wunderschöne Orgel vom Nachwuchs-Drehorgelmann ist fast pausenlos in Betrieb. Jonas Lendenmann nimmt seine Aufgabe ernst und untermalt mit den schö-nen alten Melodien die gemütliche Atmos-phäre und später auch die Jonglage-Künste von «Strubla» alias Heidi Steiner. Sie hat den grünen Teppich ausgerollt und lädt grad alle Neugierigen zum Mitmachen ein. Mit etwas Ausdauer bekommt man am Schluss gar eine kleine Nummer auf die Reihe.

Ein besonderes Ereignis stellt die Stop-Motion-Filmvorführung der 1. und 3. Klasse von Gabriela Rohner und Nadja Anhorn mit Live-Vertonung und Making-of dar. Ursprünglich nicht für den Markt pro-duziert, ist er doch eine gute Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, ihre tolle



Arbeit ein weiteres Mal auch einem breite-ren Publikum zeigen zu können. Das Bistro zuTisch platzt schier aus allen Nähten – ebenso wie der Besucher nach den feinen Chähshörnli à la Jean-Claude.

Museumspädagogisch klug lädt Bobby Fedi um 11.00 Uhr ins Museum ein. Warum das nicht mehr Familien anlockt, ist unklar. Diejenigen, die teilnehmen sind begeistert.

### Wo man sein darf

Seifenblasen – grosse, kleine, dicke und dünne sind und bleiben immer wieder eine bezaubernde Attraktion beim Zuschauen oder Selbermachen am Stand der Frauen von «Fiire mit de Chline».

Kräuter und Pflanzen in alten, teils skurri-len Töpfen gibt's bei Lisa Mattle fast gratis.

Regen Zulauf findet auch das Fussball-WM-Wimpel-basteln bei Bücher zum Turm und das nicht nur bei kleinen, sondern auch bei grossen Jungs.



Mit viel Spass am Stöbern locken die Flohmarkt-Antiquitäten-Stände mit ihren schönen, antiken, skurrilen, verspielten und verlesenen Angeboten an gebrauchten Kleidern, Kunst- Handwerk- und Ge-schenkartikeln.

Nicht wie ein ganz normaler Markt, eher wie bei einem Altstadtfest wirkt die Stimmung auf den Besucher und man mag verweilen, flanieren, plaudern, sitzen und sich bedienen lassen – sich treiben lassen! Die Bischofszellerinnen und Bischofszeller und etliche Auswärtige scheinen es zu geniessen.

War's ein Erfolg? Wiederholungswürdig? Natürlich, meinen die Initianten, denn es geht um die Freude, nicht um die Rendite.

Charlotte Kehl

## Jugendmusikschule feiert 25-Jahr-Jubiläum

Mit einem einmaligen Fest für Klein und Gross feiert die Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung am 15. Juni in der Bitzihalle ihr 25jähriges Bestehen.

«Über 150 Mitwirkende haben für die hoffentlich zahlreichen Gäste ein einzigartiges Programm mit vielen Höhepunkten bereit», freut sich Verena Weber, die Leiterin der

Jugendmusikschule Bischofszell. Am Vormittag dieses Sonntags stehen mit dem offenen Singen, dem Kreistanzen und Bodypercussion besondere Attraktionen auf dem Programm, bei denen Klein und Gross aller Generationen zum Mitmachen

eingeladen sind. Es bietet sich die Gelegenheit, wieder einmal in einem grossen Chor schöne und bekannte Lieder zu singen oder mit Freude sich in der Kreistanzgruppe zu beteiligen. «Singen, Tanzen und Musik verbindet Menschen

## Dance-Workshop

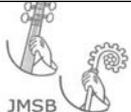
### Street-Dance, Modern und Jazz-Dance mit Jana!

Für Jugendliche ab 11 Jahren & Erwachsene am 14. Juni 2014 von 10.00-12.00 Uhr. Coole Choreografien und aktuelle Musik, das sind die Zutaten für die neuen Tanzkurse an der Jugendmusikschule Bischofszell ab August 2014! Lerne die Kurse bereits jetzt im Dance-Workshop kennen und entfachte mit der ausgebildeten Tanzlehrerin Jana deine Freude am Tanzen!

Tanzraum, Marktgasse 5, Bischofszell, (ohne Voranmeldung) [www.jmsb.ch](http://www.jmsb.ch)

### Programmübersicht

10.30	Begrüssungskonzert Musiktreff Bischofszell, Leitung: Helen Bösch
10.30	Eröffnung Festwirtschaft
10.30 - 14.00	Musikalischer Wettbewerb für die ganze Familie
11.00	Offenes Singen für Gross und Klein mit Bodypercussion Leitung: Bernhard Bichler (Chor) / Samuel Forster (Bodypercussion) Jugendchor St. Galler Singschule und Singschulchor der Musikschule St. Gallen
11.45	Geburtstagskonzert der Jugendmusik AachThurLand, Leitung: Stefan Roth
12.15	Kreistanz für alle Generationen, Leitung: Adrian Gut
12.45 - 14.00	Mittagessen mit Mah-Meh, hausgemachten Kuchen und Desserts
14.00	Festkonzert der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung Musik- und Tanzvorführung der Ensembles und Schülerinnen und Schüler der JMSB, «Sing mit» Konzertbeiträge der Volksschulgemeinde Bischofszell mit Lehrerband und Ensemble JMSB, Festreden und Grussbotschaften
16.00	Ziehung Wettbewerb und Preisverleihungen



# Einladung zum Dance-Workshop

**Samstag, 14. Juni 2014**  
**10.00 – 12.00 Uhr**

**Tanzraum, Marktgasse 5, Bischofszell**

**Neue Tanzstunden für Street-Dance, Modern und Jazz-Dance mit Jana!**

**10.00 - 10.30 Jazz-Dance II (ab Oberstufe)**  
**10.30 Aufführung Jazz-Dance**  
**10.45 - 11.15 Street-Dance (ab 11 Jahren)**  
**11.15 Aufführung Jazz-Dance**  
**11.30 - 12.00 Modern (ab 14 J. & Erwachsene)**



Info: 071 420 94 50 [jmsb@gmx.ch](mailto:jmsb@gmx.ch) [www.jmsb.ch](http://www.jmsb.ch)



**Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung**



# Jugendmusikschulfest

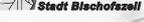
**zum 25 Jahre Jubiläum**

**Sonntag, 15. Juni 2014, 10.30 – 16.15 Uhr**  
**Bitzihalle Bischofszell**

Mit über 150 Mitwirkenden und Konzerten, Tanzen, Singen, Wettbewerb, Festwirtschaft. Musik- und Tanzschülerinnen und Schüler der JMSB, Jugendchor der St. Galler Singschule und Singschulchor der Musikschule St. Gallen, Jugendmusik Aachthurland, Schul- und Kindergartenklassen der Volksschulgemeinde Bischofszell, Kreistanzen, Bodypercussion, Musiktreff Bischofszell, Lehrerinnen und Lehrer der JMSB.

Mit freundlicher Unterstützung

**MIGROS** kulturprozent 

 Thurgauer Kantonalbank  Stadt Bischofszell

## Aus den Vereinen



und Generationen immer wieder aufs Neue», sagt die Musikschulleiterin.

### Festkonzert am Nachmittag

Für ein entspanntes Zuhören zwischendrin ist ebenfalls gesorgt. Mit dem Musiktreff Bischofszell und der Jugendmusik Aach-Thur-land treten zwei Gruppen auf, die das Publikum mit frohen Klängen und Begeisterung unterhalten werden. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen beginnt das Festkonzert der Jugendmusikschule mit ihren Schülerinnen und Schülern. Dabei werden die Beginner-Band, das Streicher- und Querflötenensemble, die Gitarristen sowie die Akkordeongruppe, das Schlagzeugensemble und auch einige Kinder und Jugendliche als Solisten mit ihren Instrumenten auftreten. Die Tanzklassen, von den kleinsten bis zu den jugendlichen Bewegungstalenten, werden alle mit neuen Tänzen für ihre erste grosse Aufführung dabei sein. Unter dem Motto



«Sing mit» geben einige singende Schul- und Kindergartenklassen der Volksschulgemeinde Bischofszell und die Lehrerband zusammen mit einem Kinderensemble bekannte, aber auch moderne Lieder zum Besten. Interessante Fragen warten auf die Besucher beim musikalischen Wett-

bewerb und den glücklichen Gewinnern schöne Preise. Das ganze Team der Musikschule, die Musik- und Tanzschülerinnen, aber auch die Schüler und ihre Lehrpersonen, alle beteiligten Gruppen und das OK freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Werner Lenzin



Bilder: Werner Lenzin

Anzeige

Schule Bischofszell 

Für unsere Schulstandorte Zihlschlacht und Bischofszell-Nord suchen wir auf den 1. Oktober 2014 oder nach Vereinbarung einen/eine

### Hauswart/Hauswartin (80 - 100%)

Die beiden Schulstandorte sind der Volksschulgemeinde Bischofszell angegliedert und umfassen folgende Schulanlagen:

- Schulhaus mit Schul- und Gruppenräumen für Unter- und Mittelstufe
- zwei Kindergärten
- einen Pavillon
- eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Küche
- Aussensportanlage mit Kinderspielplatz

#### Aufgabengebiet:

- Reinigung und Unterhalt der Innenanlagen
- Unterhalt und Kontrolle der technischen Anlagen
- Pflege der Aussenanlage inkl. Winterdienst
- Betreuung von Anlässen
- Ansprechperson für Vereine
- Zusammenarbeit mit Raumpflegerinnen

#### Wir erwarten:

- Handwerkliche Grundausbildung
- Eidg. Fachausweis für Hauswarte oder gewillt, diesen zu erlangen
- Freundlicher Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Selbständiges Arbeiten und Freude an der Zusammenarbeit in einem Schulteam
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten und Wochenendeinsätzen
- Belastbarkeit
- Flexibilität

#### Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Fachverband Thurgauer Hauswarte
- Angenehmes Arbeitsklima
- Unterstützung durch den Leiter Hauswartwesen
- Zusammenarbeit im Hauswartteam der Volksschulgemeinde Bischofszell
- Berufliche Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

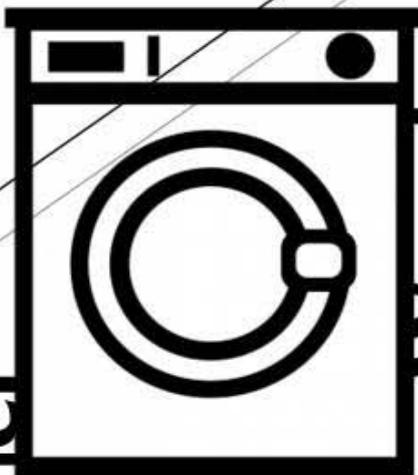
#### Informationen und Bewerbung:

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen der Leiter Hauswartwesen, Herr Roger Rohner 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch oder die Schulleiterin, Frau Verena Licordari, 071 422 21 66, verena.licordari@schule-bischofszell.ch gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis am 20. Juni 2014 an: Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner, Leiter Hauswartwesen, Kirchstrasse, 8588 Zihlschlacht.

Volksschulgemeinde Bischofszell

# Energiesparen „Tipps und Tricks“



## Waschmaschine

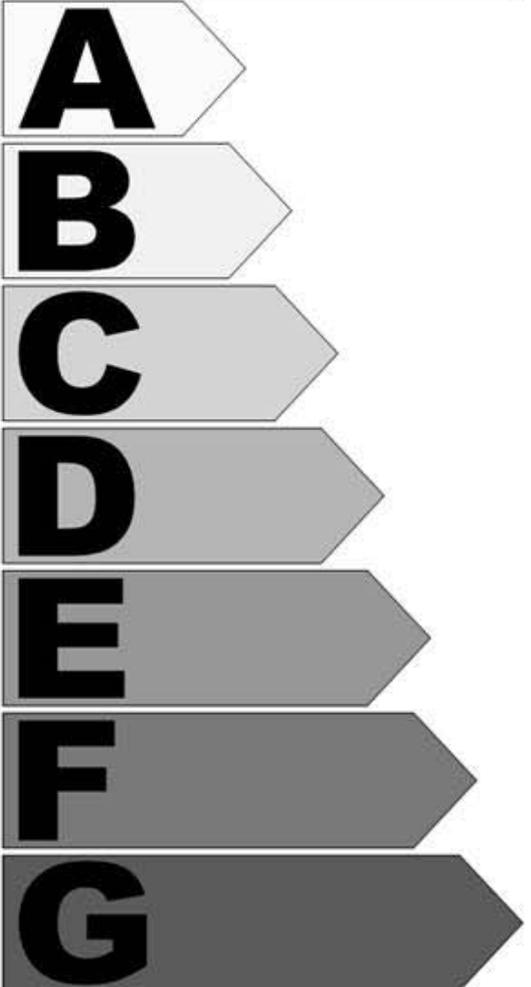
- Kochwäsche öfters mit **60° C** anstatt mit **95° C** waschen
- Bei wenig verschmutzter und kurz getragener Wäsche auf das **Vorwaschen verzichten**
- Das **Fassungsvermögen** der Maschine möglichst **voll ausnützen**
- Kaufen Sie konzentriertes **Waschmittel** und **dosieren** Sie diese beim Wäsche waschen nach der jeweiligen Herstellerempfehlung
- Mit **Kompaktwaschmitteln** kann auf das energieraubende Vorwaschen verzichtet werden
- Besitzen Sie einen Wäschetrockner, stellen Sie bei Ihrer Waschmaschine den **Schleudergang** bei Voll- und Buntwäsche auf die **höchstmögliche Umdrehung** ein, ideal sind hier 1400 U/min

## Wäschetrockner

- Die Wäsche (ausserhalb der Wintermonate) so oft wie möglich auf **natürliche Art** im Freien **trocknen** lassen, dies im Speziellen bei grossflächigen Sachen wie Bettwäsche und Leintüchern
- Das **Fassungsvermögen** des Wäschetrockners möglichst **voll ausnützen** (Eine ganze Trocknerfüllung ist bis zu 30% günstiger als 2 halbe)
- Flusensieb und Wärmetauscher **regelmässig reinigen** (Bedienungsanleitung des Herstellers beachten)
- Möglichst **Wärmepumpentrockner** einsetzen, das **Sparpotenzial** gegenüber älteren Geräten liegt **über 40%**

- Der jährliche, durchschnittliche Energiebedarf in einem 3 Personenhaushalt beträgt für den Einsatz einer normalen Waschmaschine ca. 300 kWh und eines normalen Wäschetrockners ca. 300 kWh.

## Übrigens



## Herzlich willkommen Sacha Derron - Bauverwalter

Am 1. Mai 2014 hat Herr Sacha Derron seine Tätigkeit als neuer Bauverwalter und gleichzeitig als Leiter der städtischen Abteilung Bau + Sicherheit aufgenommen. Daneben wird er auch Einsitz in diverse Kommissionen und Delegationen nehmen. Herr Derron ist 41-jährig, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Er war zuvor fast zehn Jahre als Leiter der Bau- und Werkverwaltung in der Gemeinde Kradolf-Schönenberg tätig und kann daher von einem grossen Erfahrungsschatz im Bau- und Planungswesen profitieren.



Nach der Pensionierung des langjährigen Bauverwalters Ernst Schönenberger, per Ende September 2013, wurden die Geschicke der Bauverwaltung während einer halbjährigen Übergangsphase durch Herrn Beat Maier mit seiner Firma Maier Bauführungen/Bauleitungen GmbH im Auftragsverhältnis geführt. Mit dem Stellenantritt von Herrn Derron ist das Team der Bauverwaltung nun wieder komplett. Noch bis Ende September 2014 wird der Bauverwaltung und dem Stadtrat zusätzlich weiterhin der ehemalige Bauverwalter Ernst Schönenberger für bestimmte Projekte in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

Stadtmann, Stadtrat und die Mitarbeitenden der Stadt freuen sich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit Sacha Derron und wünschen dem frischgebackenen Bischofszeller Bauverwalter viel Freude, Energie und Zufriedenheit bei sei-

ner neuen herausfordernden Tätigkeit und bei den anstehenden Projekten.

*Josef Mattle, Stadtmann  
Michael Christen, Stadtschreiber*

## Kehricht-Einheitssack ab 1. Juni 2014

Ab 1. Juni 2014 wird auf den offiziellen Gebührensack der KVA Thurgau umgestellt. Der neue Sack ist ab April 2014 im Handel erhältlich (17l, 35l, 60l und neu 110l) und sofort verwendbar.

Der bisherige, graue Gebührensack kann selbstverständlich aufgebraucht werden. Die neue Sperrgutmarke ist auch ab April 2014 im Handel und sofort verwendbar.



### Übergangsregelung bis Ende 2014:

Herkömmlich frankierte Säcke werden bis Ende Jahr 2014 mitgenommen.

Ab 2015 alte Marken bitte nur noch als Sperrgutmarken verwenden.

### Einheiten und Preise:

- 17-Liter: Fr. 10.00 / Rolle à 10 Stk.
- 35-Liter: Fr. 20.00 / Rolle à 10 Stk.
- 60-Liter: Fr. 30.00 / Rolle à 10 Stk.
- 110-Liter: Fr. 25.00 / Rolle à 5 Stk.
- Sperrgutmarke Fr. 2.00 / Stk.

**Auskunft / Beratung Tel. 071 626 96 26**

KVA Thurgau

Anzeigen



**RÜTTIMANN ...on Tour**  
Carreisen  
Lindenstrasse 14  
9220 Bischofszell  
071 - 422 31 35  
carreisen@ruettimann-ontour.ch  
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 08. Juni	¾ Tag	Fr. 68.-
<b>Pfingstfahrt mit Mittagessen</b>		
Donnerstag, 26. Juni	¾ Tag	Fr. 68.-
<b>Scheltenpass - Jura mit Mittagessen</b>		
13. bis 20. Juli	8 Tage	Fr. 1045.-
<b>Badeferien Adria</b>		
26. bis 31. Juli	6 Tage	Fr. 995.-
<b>Normandie - Invasionsküste</b>		



**Marc Girard**  
**Gartenpflege**

Weierwis 10    Tel. 071 422 29 43  
9213 Hauptwil    E-Mail girardmarc2011@gmail.com

## Bischofszell – reich für eine gute Zukunft

Bei einem Ertrag von rund Fr. 21,3 Mio. und einem Aufwand von Fr. 15,9 Mio. ergibt sich ein sensationeller Ertragsüberschuss von Fr. 5'392'160.89.

### Rechnungsergebnis 2013

Das Ergebnis ist wesentlich durch Buchgewinne aus Landverkäufen (Breite Stocken und Waldhof West) und der vorgeschriebenen Bewertung von Finanzvermögen (Land aus Vermächtnis Frau Ida Wüthrich sel.) beeinflusst.

In diesen Bereichen ergaben sich Erträge, resp. Vermögenswerte, die doch sehr aussergewöhnlich sind und die Beziehungs- und Geschäftsverhältnisse aufzeigen, resp. verdeutlichen.

Der Buchgewinn aus der Aufwertung Land Waldpark/Türkei beträgt Fr. 4'160'086.00



Finanzverwalter Pascal Eichmann, Stadtmann Josef Mattle, Stadtschreiber Michael Christen

(ist jedoch kein Geldfluss). Wird das Ergebnis um alle Buchgewinne/-verluste bereinigt, würde ein Aufwandüberschuss von Fr. 147'589.76 stehen bleiben. Gegenüber dem budgetierten Verlust 2013

von Fr. 225'631 entspricht dies einer Besserstellung von Fr. 78'041.24. Das Budget 2013 wurde im Wesentlichen durch folgende Einflüsse übertroffen:

Besserstellung:

- Erträge aus Steuern von natürlichen und juristischen Personen um ca. Fr. 497'000 höher als budgetiert. Dafür war der Anteil an kantonalen Steuern (Liegenschafts- und Grundstücksgewinnsteuern) rund Fr. 100'000 tiefer.
- Die Unterstützungsleistungen der öffentlichen Sozialhilfe lagen im 2013 bei rund Fr. 1'998'000. Dies sind Fr. 74'000 weniger als im Vorjahr und rund Fr. 100'000 mehr als budgetiert. Dank hohen Rückvergütungen von ehemaligen Sozialhilfebezüglern und der Auflösung von Rückstellungen schliesst die Rechnung der öffentlichen Sozialhilfe dennoch um rund Fr. 132'000 besser ab als budgetiert.

Schlechterstellung:

- Im Budget 2013 wurde mit mehr Lastenausgleich durch den Kanton Thurgau gerechnet. Effektiv hat Bischofszell rund Fr. 133'000 erhalten, budgetiert waren Fr. 250'000. Die tieferen Zahlungen sind im Budget 2014 angepasst worden. Leider ist es immer noch nicht klar und gelungen, beim Kanton Thurgau die Anerkennung von Bischofszell als eine Zentrums-gemeinde mit ihrer Funktion zu erlangen und damit eine Abgeltung dieser Aufgaben zu bewirken.
- Aus dem Verkauf der letzten Parzellen im Gebiet Waldhof West resultierte ein Buchverlust von rund Fr. 165'000 infolge einer zu hohen Bewertung von Landwirtschaftsland als Bauland im Jahre 1992. Dies führte zu höheren Abschreibungen als budgetiert. Ohne diesen Effekt liegen die Abschreibungen unter Budget, da im

### Einladung zur Gemeindeversammlung der Stadt Bischofszell

Donnerstag, 19. Juni 2014, 20.00 Uhr  
in der Bitzihalle Bischofszell



### Traktanden

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung**  
vom Donnerstag, 28. November 2013
2. **Jahreskurzberichte und Rechnungen 2013**
  - Stadt Bischofszell
  - Elektrizitätsversorgung TGB
  - Wasserversorgung TGB
  - Schwimmbad TGB
  - Bürgerhof Bischofszell – Wohnen im Alter
3. **Einbürgerungen**
  - a) **Scherrer, Kurt**  
mit der Tochter Nora  
Schweizer Bürger
  - b) **Arandelovic, Sanja**  
serbische Staatsangehörige
  - c) **Halaci, Elvis und Halaci geb. Vehapi, Zemira**  
mit den Kindern Hana, Eda, Rea und Edib  
kosovarische Staatsangehörige
  - d) **Schmidt, Traute**  
deutsche Staatsangehörige
  - e) **Zannella, Concetta**  
italienische Staatsangehörige
4. **Jungbürgeraufnahme**
5. **Mitteilungen**
6. **Allgemeine Umfrage**

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Apéro im Foyer eingeladen.

Stadtrat Bischofszell

## Aus der Gemeinde

Jahr 2013 – neben den gekauften Liegenschaften – wenig investiert wurde.

- Zur Überbrückung von Personalengpässen bei der Verwaltung mussten zum Teil externe Temporärfirmen beauftragt werden. Dies führte zu höheren Ausgaben im Personalbereich. Dafür wurden rund Fr. 106'000 (Finanzverwaltung und Bauverwaltung) ausgegeben, die nicht budgetiert waren.

- Im Bereich „Gesundheit“ mussten Beiträge an die Langzeitpflege in Heimen mit einem Anteil von ca. Fr. 283'000 von Bischofszell getragen werden. Das Budget sah einen Betrag von Fr. 150'000 vor. Der Betrag wird gemäss dem Anteil der Einwohner von Bischofszell an der kantonalen Einwohnerzahl berechnet und kann von der Gemeinde nicht gesteuert und beeinflusst werden.

- Zudem hat Bischofszell für seine Einwohner einen Anteil von rund Fr. 426'000 für die individuelle Krankenkassenprämienverbilligung übernommen. Dies sind Fr. 66'000 mehr als budgetiert. Für die Eliminierung von Ausständen der Krankenkassenprämien von Bischofszeller Einwohnern wurden noch rund Fr. 57'000 übernommen.

### Ergebnis Investitionsrechnung Stadt:

Die Investitionsrechnung der Stadt weist bei Ausgaben von Fr. 5'046'649.30 und Einnahmen von Fr. 644'902.30 Netto-Investitionen von Fr. 4'401'747.00 aus.

Die getätigten Investitionen sind durch die mittels Kreditbegehren vom Souverän bewilligten Land- und Liegenschaftskäufe „Vermächtnis Ida Wüthrich“ mit Fr. 1,3 Mio. und „Amriswilerstrasse 17/Sittertalstrasse 26“ mit insgesamt Fr. 1,5 Mio. beeinflusst. Zudem wurde die erste Zahlungsrate für den Kauf des Stockwerkeigentums „Kornhalle“ von Fr. 750'000 schon im Jahre 2013 geleistet.

### Nettoverschuldung:

Aufgrund der Liegenschaftskäufe musste das in den letzten Jahren reduzierte Fremdkapital der Stadt noch um eine Million auf 10 Millionen Franken erhöht werden. Durch das Land-Vermächtnis von Frau Ida Wüthrich sel. und der damit verbundenen Bewertung des Baulandes Waldpark/Türkei auf 5,530 Millionen Franken konnte die Netto-Schuld pro Einwohner der Stadt Bischofszell von Fr. 1'326 auf Fr. 503 gesenkt werden. Dies bedeutet, dass Bischofszell als Gemeinde eine kleine Verschuldung aufweist.

### Gewinnverwendung:

Der überaus grosse Ertragsüberschuss von Fr. 5'392'160.89 soll wie folgt verwendet werden:

- a) Einlage in Bau- und Landerwerbsfonds Fr. 4'160'086.00;
- b) zusätzliche Abschreibungen der Kornhalle Fr. 702'599.00;
- c) zusätzliche Abschreibungen Baubeitrag Dementenheim Fr. 250'000.00;
- d) zusätzliche Abschreibungen der Liegenschaft Amriswilerstrasse 17 Fr. 250'000.00;
- e) Einlage in Eigenkapital Fr. 29'475.89

### Rechnungen TGB:

Die Wasserversorgung und die Elektrizitätsversorgung schliessen mit einem positiven Ergebnis von Fr. 209'377.11 bzw. Fr. 72'863.23 ab. Dies ist besser als budgetiert. Es wird beantragt, die Gewinne der Altersvorsorge und dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Die Netto-Investitionen der Elektrizitätsversorgung liegen im Rahmen des Budgets, diejenigen der Wasserversorgung aufgrund der Verschiebung einer umfassenden Sanierung des Reservoirs Gloggershaus um rund Fr. 900'000 unter dem Budget.

Das Defizit des Schwimmbad-Betriebs liegt im vorgesehenen Rahmen bei

Fr. 224'609.96 und wird der Stadtrechnung belastet.

### Rechnung Bürgerhof:

Die Rechnung 2013 des Bürgerhofs – Wohnen im Alter – schliesst mit einem Gewinn von Fr. 40'646.82 ab. Budgetiert war ein kleiner Ertragsüberschuss von Fr. 4'500.

Aufgrund des mit dem Rechnungsabschluss 2012 genehmigten Kontokorrentschuld-Erlasses von Fr. 500'000 weist der Bürgerhof jetzt jedoch wieder ein positives Eigenkapital aus.

### Zusammenfassung:

Die Rechnungen der Stadt Bischofszell und ihrer Betriebe schliessen im Jahre 2013 gut ab. Das zieht unweigerlich die Frage einer Steuerfuss-Senkung nach sich. Es muss jedoch aufgezeigt werden, dass da wohl ein grosses Vermögen vorhanden ist. Das Vermögen ist aber vor allem im Baulandbesitz angelegt. Nach der Realisierung des Bauland-Verkaufs kann dann über eine Steuerfuss-Senkung diskutiert werden.

*Pascal Eichmann, Finanzverwalter  
Josef Mattle, Stadtmann und  
Finanzchef*

### Kehrichtabfuhr Auffahrt und Pfingstmontag

Am Auffahrt-Donnerstag, 29. Mai und am Pfingstmontag, 9. Juni fällt die Kehrichtabfuhr aus. Ersatz:

**Donnerstag, 12. Juni für die ganze Gemeinde.**

*Verband KVA Thurgau  
Dieter Nägeli*

Anzeige



# Storen Almeida GmbH

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfallläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil  
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805  
[www.storen-almeida.ch](http://www.storen-almeida.ch) [info@storen-almeida.ch](mailto:info@storen-almeida.ch)

## Altpapier- sammlungen 2014

Nächste Termine:

**14. Juni**

30. August

25. Oktober

13. Dezember



## Kampf um Sekunden im Dauerregen - Städtlilauf



Der Verein «IG Bischofszeller Städtlilauf» lud am Sonntag zum 6. Mal ein zum Laufen durch die Stadt. Trotz Regen beteiligten sich 276 Läuferinnen und Läufer an diesem laufsportlichen Anlass.

Mit seiner historischen Kulisse verfügt der Bischofszeller Städtlilauf über ein ganz besonderes Ambiente. Gegen 300 kleine und grosse Laufsportbegeisterte nehmen an der Laufsportveranstaltung teil. Ausgerüstet mit Regenschirmen und in bunte Regenschütze gekleidet strömen die Läuferinnen und Läufer der insgesamt 23 verschiedenen Kategorien hinauf zum Start beim Schulhaus Obertor. Schutz vor dem Regen sucht man vor dem Start unter Vordächern, Hauseingängen und Zelten.

### Start mit der Stafette

«Beginnt nicht zu schnell und vermeidet wenn immer möglich Stürze», fordert Speaker Hans Gallati die Läuferinnen und Läufer auf. Er lobt die Teilnehmer zusammen mit seiner Gattin Susanne für ihre Bereitschaft, bei einer Temperatur von 10 Grad Celsius am Sonntagmorgen Sportlichkeit zu zeigen und meint scherzend: «Heute gibt es wenigstens keinen Sonnenbrand und trotzdem herrscht Letzigrund-Feeling». Um 11.30 Uhr schickt

Starter Alessio Paganini die ersten 16 Läuferinnen und Läufer der Plausch Stafette auf den 1.2 Kilometer langen Rundkurs. Mit dabei ist auch Stadtmann Josef Mattle, der zusammen mit Tochter Corina und deren Partner Daniel Barnettler das «Rathaus-Team» bildet. Mit allen Schülerinnen und Schüler mitzumachen schafft Sekundarlehrer Jean-Claude Bisig, der mit seinen 20 Schülern in der gesponserten Kategorie «I'M fit!» die Runde läuft.

### Rangverkündigung in der Bitzi

Während die zehn Kategorien der Kinder- und Schülerläufe ihre Runden bei leichtem Nieselregen absolvieren, schaut für die Konkurrenten des Hauptlaufes gar die Sonne hinter den Wolken hervor. Die 36 Teilnehmer des Familienlaufes beschliessen die sonntägliche Sportveranstaltung. Mit dabei in diesem Läuferfeld sind vom OK auch Marcel Rohner und Michael Christen mit ihren Jüngsten. «Das schlechte Wetter hat viele von einer Nachmeldung abgehalten und es sind heuer 103 Läuferinnen und Läufer weniger», stellt der OK-Präsident fest. In der Mehrzweckhalle Bitzi trifft man sich in der wohligen Wärme zur nachmittäglichen Rangverkündigung, wo auf dem Siegerpodest auf der Bühne die Kategoriensieger und die schnellsten

Bischofszeller und Bischofszellerinnen bejubelt und ausgezeichnet werden. Bestimmt werden viele von ihnen nächstes Jahr wieder dabei sein.

Werner Lenzin



Auch OK-Präsident Michael Christen (rechts) ist als Läufer unterwegs

### Berichtigung:

#### Rock-&Pop-Museum im Sorntal

In unserem Bericht über das Rock-&Pop-Museum Sorntal ist uns ein Fehler unterlaufen:

...die freie Besichtigung ist jeweils am ersten SAMSTAG im Monat (nicht Sonntag), 09:00-12:00 ohne Januar, Juli und August

Wir bitten um Entschuldigung.

Charlotte Kehl



Stadtmann Josef Mattle übergibt an Tochter Corina

### Liebevolle Tagesmutter in Bischofszell gesucht

Der Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU ist eine Organisation, die Frauen die Gelegenheit bietet, in der Familienphase zu Hause berufstätig zu sein. Sie betreuen als Tagesmutter ein Kind oder mehrere Kinder zu Hause und stellen so wertvolle Betreuungsplätze für berufstätige Eltern zur Verfügung.

Aktuell suchen wir in Bischofszell eine Tagesmutter für ein Geschwisterpaar (2 und 5 Jahre), Betreuungszeit: 2 Tage/Woche à 7.30 – 18.00 Uhr (Mittwoch + ein Tag nach Wahl), Start: so bald als möglich. Wir bieten:

Ausbildung, Arbeitsvertrag, geregelter Lohn, Begleitung. Unverbindliche Informationen: Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, 071 620 29 43, info@tagesfamilien-motg.ch, www.tagesfamilien.motg.ch



## Strassensperrung Amriswilerstrasse

**Vollsperrung Fahrbahn:  
Sonntag, 1. Juni ab 19.00 Uhr bis  
Dienstag, 3. Juni bis ca. 06.00 Uhr**

Die Vorarbeiten für den Deckschichteinbau beginnen ab dem 26. Mai 2014 und erfolgen unter Verkehr.

Der Deckschichteinbau erfordert trockene und stabile Witterung. Bei Regenwetter verschieben sich die Bauarbeiten um die Anzahl Regentage.

**Während der Vollsperrung ist die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften nicht möglich.**

Für die betroffenen Anwohnenden bedingt dies das frühzeitige Parken der Fahrzeuge ausserhalb des Baustellenbereichs. Die

Zufahrt bis zur Gärtnerei Oswald ist gewährleistet.

Der Verkehr wird umgeleitet. Für Fussgänger und vorsichtige Radfahrer steht der Gehweg zur Verfügung.

Das kantonale Tiefbauamt bittet die Anwohner und die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaft werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. **Wir bitten Sie, auch allfällige Mieter, Pächter, Lieferanten und Kunden zu orientieren.**

*Kantonales Tiefbauamt  
Abteilung Strassenbau  
Patrick Haltner*

Im Jahr 2013 hat das kantonale Tiefbauamt die Rohbauarbeiten an der Amriswilerstrasse in Zihlschlacht – Sitterdorf ausgeführt. Im Juni 2014 wird nun die fehlende Deckschicht eingebaut und die Markierung appliziert – danach sind die Bauarbeiten im Projektabschnitt abgeschlossen.

**Für diese Arbeiten muss die Amriswilerstrasse im Abschnitt zwischen Bahnübergang und der Gärtnerei Oswald aus Gründen der Effizienz, der Qualität und der Arbeitssicherheit vollständig gesperrt werden.**

## Abwassertechnische Sanierung Berg / Türkei / offener Stadtbach

Nach Ostern wurde in der Alten Niederbürerstrasse mit den Arbeiten für das Projekt abwassertechnische Sanierung Berg/Türkei/Stadtbach begonnen. In der Alten Niederbürerstrasse wird ein neuer Betonkanal mit einem Durchmesser von 800 mm erstellt. Dieser dient für die Sammlung und Ableitung von nicht verschmutztem Oberflächenwasser als Ergänzung zum dort bestehenden Mischwasserkanal.

Das Gesamtprojekt umfasst die abwassertechnische Sanierung von der Schützen gütlistrasse bis zur Thur. Nach der Sanierung kann das verschmutzte und das nicht verschmutzte Abwasser im Einzugsgebiet des Stadtbachs aufgetrennt und bis zur Thur separat abgeleitet werden. Dies wird zu einer weiteren Entlastung der ARA Gihl führen. Gemäss den kantonalen und eidgenössischen Richtlinien sind durch die Sanierung tangierte Abschnitte des ursprünglichen Stadtbachs wenn immer möglich wieder offen zu führen. Damit kann das Projekt auch mittels Beiträgen von Bund und Kanton mitfinanziert werden. Diese werden rund einen Drittel der Gesamtkosten ausmachen.

### Die wichtigsten Massnahmen des Projekts sind:

- Oberer Bereich (oberhalb Bahn bis Alte Niederbürerstrasse): Bau von Fas-

sungskanälen aus den Bereichen Berg und Türkei zur Alten Niederbürerstrasse. Dazu gehören zwei Unterpressungen des SBB-Trassees im Bereich Türkei (Länge etwa 20 m) sowie Bahnhof (Länge etwa 80 m). Entsprechende Meteorwasserkanäle sind oberhalb des Bahntrassees bereits vorhanden oder werden gegenwärtig erstellt.



- Mittlerer Bereich (Alte Niederbürerstrasse bis Thurbruggstrasse): Kanal-

offenlegungen im Waldtobel und im Stadtgraben. Die Wasseraustritte erfolgen zwischen dem Rosengarten und dem Platz der evangelischen Kirche in Form eines «Quelltopfs» sowie im oberen Waldtobel. Im unteren Bereich des Stadtgrabens kommt der sogenannte Stadtweiher zu liegen, der unter anderem auch als Geschieberückhalt dient. Parallel zur Offenlegung werden die Wege saniert und die bestehenden Zugänge in den Stadtgraben und das Waldtobel neu gestaltet.

- Unterer Bereich (Thurbruggstrasse bis Fabrikkanal): Kanaloffenlegungen im unteren Stadtgraben sowie entlang der Fabrikstrasse für kleine Wassermengen sowie Bau eines neuen Kanals für den Hochwasserfall. Im Bereich zwischen Thurbrugg- und Fabrikstrasse wird die bestehende, übersteile Treppe saniert und daneben der offene Wasserlauf ebenfalls über eine Treppe geführt. Ob der Kanalanschluss in den Fabrikkanal oder direkt zur Thur erfolgt, wird zusammen mit dem Eigentümer des Papiereri-Areals noch abgeklärt.

Die Bauausführung des oberen Bereichs ist bis Frühjahr 2015, diejenige des mittleren und unteren Bereichs in den Jahren 2015 und 2016 vorgesehen.

*Max Bosshard  
Leitender Ingenieur*

## Erschliessung Waldpark-Türkei Kanalisation und Werkleitungen Türkeistrasse

Ab Mitte kommender Woche wird mit der Bauplatzinstallation und mit ersten Vorbereitungsarbeiten für die oben erwähnten Projekte gestartet. Der eigentliche Baubeginn ist **Montag, 26. Mai 2014**.

Die Zufahrt für das Projekt «Erschliessung Waldpark-Türkei» wird über die Waldparkstrasse erfolgen. Hier stehen Bauarbeiten für Kanalisation, Versorgungsleitungen und den späteren Strassenbau auf dem Programm. Die Firma Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH, Bischofszell, wurde mit diesen Bauarbeiten beauftragt.

An der Türkeistrasse gestalten sich die anstehenden Bauarbeiten sehr umfangreich. Phasenweise sind erhebliche Einschränkungen zu erwarten.

Der Bauablauf sieht vor, dass die Türkeistrasse in 2 Längsetappen realisiert wird:  
1. Etappe: Bahnübergang bis Türkeistrasse 8

2. Etappe: Türkeistrasse 8 bis Türkeistrasse 12

**Ein dritter Bauabschnitt** befindet sich ausserhalb des Strassenbereichs, in der Parzelle 213. Hier ist auf der Nordostseite des Baugebietes eine neue Regenabwasserleitung in Richtung Neugütlistrasse zu erstellen.

Während der ersten Bauphase sind die Zufahrten zu den unteren Liegenschaften unterbrochen. Die betroffenen Grundeigentümer können bei der Bauverwaltung Bischofszell eine Parkierungskarte beantragen. Beim Kiesplatz, auf dem Grundstück nördlich des SBB-Bahnübergangs und beim Coop, sind Parkplätze reserviert. Zu Fuss ist die Baustelle jederzeit passierbar. Die Anwohner im oberen Bereich der Türkeistrasse können über die Waldstrasse in Richtung Parkplatz an der Niederbürerstrasse ausweichen. Das Fahrverbot für Personenwagen wird aufgehoben. Die

Waldstrasse wird mit einem Lastwagenfahrverbot versehen. Diese Strasse dient auch als Notzufahrt für die Blaulichtorganisationen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird diese Waldstrasse wieder einwandfrei instand gestellt.

Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Behinderungen werden so gering und kurzzeitig wie möglich gehalten.

Informationen, welche die einzelnen Anstösser und Grundeigentümer direkt betreffen, werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir bitten Sie, auch allfällige Mieter, Pächter und Kunden zu orientieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis!

*Christian Zwick  
Bauleiter*

## Gleisunterhaltsarbeiten im Bahnhof Bischofszell-Nord und Sperrung Bahnübergänge

**Die SBB führen vom 23.06.2014 bis 04.07.2014 Gleisunterhaltsarbeiten im Bahnhof Bischofszell Nord durch.**

Aus bahnbetrieblichen Gründen können einige dieser Arbeiten nur nachts ausgeführt werden. Untenstehend finden Sie eine Aufstellung der geplanten Nachtarbeiten, welche zum Teil lärmintensiv sein können. Beachten Sie bitte, dass allenfalls unvorhergesehene Arbeiten kurzfristig angeordnet werden müssen und dabei kleine Abweichungen von dieser Planung entstehen können.

Die SBB bemühen sich, den Lärm während der Bauarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren und entschuldigen sich für die Unannehmlichkeiten.

### Übersicht über die vorgesehenen Nachtarbeiten:

Mo 23.06.2014 bis Sa 28.06.2014  
23:00-05:30 Schienenwechsel/Schweissen  
Die Züge fahren trotz Bauarbeiten fahrplanmässig.

Di 01.07.2014 bis Fr 04.07.2014  
21:00 – 05:30 Gleisumbau / Stopfarbeiten

Es entstehen Zugsausfälle, welche durch Busse ersetzt werden. Infos erhalten Sie an den betroffenen Bahnhöfen oder im Online-Fahrplan.

**Sperrung Bahnübergänge  
Der Bahnübergang Ibergstrasse** ist durchgehend vom:

Di 01.07.2014 / 14:00 Uhr bis  
Do 03.07.2014 / 07:00 Uhr gesperrt.  
Die Umleitung wird signalisiert.

**Der Bahnübergang Lettenwald** ist durchgehend vom:

Mi 02.07.2014 / 14:00 Uhr bis  
Fr 04.07.2014 / 06:00 Uhr gesperrt.  
Die Umleitung wird signalisiert.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und Verständnis

### Fussball-WM-Spezial: Tipps, damit Sie unfallfrei spielen

Am 12. Juni 2014 geht sie los: die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Wer nicht nur zuschauen will, spielt gleich selber. Es erstaunt nicht, dass Fussball die populärste Sportart der Welt und eine der am häufigsten betriebenen in der Schweiz ist.

Das dynamische Spiel erfordert neben technischen und taktischen Fähigkeiten auch Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Gelegenheitsfussballerinnen und -fussballer an Grümpelturnieren oder Plausch-Matches haben ein 2- bis 3-mal grösseres Unfallrisiko als beim organisierten Spielbetrieb in Fussballklubs. Gründe dafür sind die mangelhafte Ausrüstung und das fehlende regelmässige Training zur Gewöhnung des Körpers an die Belastung.

### Tipps

- Wärmen Sie sich vor dem Spielen mit Laufen und Mobilisation des Körpers auf
  - Spielen Sie fair
  - Tragen Sie Nockenschuhe und Schienbeinschoner, als Torwart zudem lange Hosen und Handschuhe
  - Verzichten Sie auf Alkohol vor und während Spielen oder Turnieren
- Mehr auf [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch) oder [www.suva.ch/fussballtest](http://www.suva.ch/fussballtest)

*Peter Scherrer*

# Bischofszeller Open-Air 2014

Die Organisatoren haben ein gewaltiges Süsspöckchen gekocht und es wurde «heiss» gegessen! Die 42. Auflage des ältesten Open-Airs der Schweiz war ein grosser Erfolg. Rund 1'000 zahlende Zuschauer, aber total sicher an die 1'200 Besucher und Besucherinnen verfolgten auf dem Gelände im Heuberg bei Schweizersholz die Auftritte der 11 Bands.

Das Wetter liess nichts zu wünschen übrig und entsprechend sonnig waren die Gemüter. Mit 400 bis 500 Zelten wurde der Rekord wohl nicht gesprengt, aber es war ausreichend Platz, sich gemütlich für 3 Open-Air-Tage einzurichten. Dafür kamen mehr Tagestouristen, ganze Familien, welche die tolle Musik, das feine Essen mit Ratatouille und die friedliche Stimmung genossen.

Die Veranstalter freut's, dass der Aufruf nach geregelter Abfallentsorgung nicht ungehört verhallte. Um dermassen viele Gäste zu verpflegen, sanitäre Einrich-



tungen zu erstellen und sauber zu halten, die Sicherheit aller zu gewährleisten und einen berausenden Sound zu bieten, braucht es eine ausgefeilte Organisation. Alles wurde in bewährter Manier bewältigt, damit das Open-Air 2014 in guter Erinne-



rung bleibt. Die beiden Tage verliefen ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Ein Dank an die Stadt für ihre Unterstützung und die Defizitgarantie (welche nicht benötigt wird) sei an dieser Stelle angebracht. Zudem darf erwähnt werden, dass sich die vielen Helfer und Helferinnen ehrenamtlich einsetzen.

*Maya Villabruna-Belt  
Open Air Verein Bischofszell*



Anzeige

## Erstvermietung - Bezug ab Sommer 2015

### Attraktive Neubauwohnung in Bischofszell Weid II

Sichern Sie sich jetzt schon Ihr neues Zuhause.

Ab 28.05.2014 mittwochs von 14 - 16 Uhr Beratung im Baubüro an der Niederbürerstrasse 38a in Bischofszell.

2.5-ZWG ab netto CHF 960.-  
3.5-ZWG ab netto CHF 1'200.-  
4.5-ZWG ab netto CHF 1'780.-

Beratung und Vermietung

**awit**  
awit immobilien ag



Gabriele Maassen & Christoph Wanner, Tel. 071 447 88 88

# Avocado-Gurken-Salat



## Zutaten für 4 Personen

- 1 Bund Minze
- 1 rote Chilischote
- 300 g Vollmilchjoghurt
- 12 EL Rahm
- Salz
- Zucker
- 2 kleine Bio-Gurken
- 2 reife Avocados
- 4 TL Zitronensaft

## Zubereitung

1. Von der Minze die Blättchen abzupfen und grob hacken. Chili längs halbieren,

entkernen und fein hacken. Joghurt, Rahm, Minze, Chili, Salz und 1 Prise Zucker verrühren.

2. Die Gurken schälen, längs halbieren und entkernen. Gurken in 1,5 cm grosse Stücke schneiden. Avocados halbieren, Steine entfernen und die Früchte schälen. Fruchtfleisch in 1,5 cm grosse Stücke schneiden und mit Zitronensaft beträufeln.

3. Gurken, Avocadostücke und Joghurt-Dressing vorsichtig mischen. 10 Min. ziehen lassen, dann mit Minze-Blätter garnieren und servieren.

*En guete wünscht  
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

## Weiterer Ausbau der Qualitätssicherung in der Wasserversorgung

### Wasserversorgung nimmt UV-C Entkeimungsanlage im Pumpwerk «Grueben» Niederbüren in Betrieb

In der Wasserversorgung wird die Desinfektion mit Ultraviolett (UV) -strahlen bei der Aufbereitung von Rohwasser immer wichtiger.

Die Wasserversorgung der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell hat im Zuge der Qualitätssicherung des Trinkwassers eine weitere UV-C Desinfektionsanlage im Pumpwerk «Grueben» in Niederbüren in Betrieb genommen.

### Die UV-C-Technologie – kurz erklärt

Ultraviolette Strahlen bilden einen Teil des natürlichen Sonnenlichtspektrums. Im Wellenbereich von 253.7nm wirken sie keimtötend auf Bakterien, Viren, Hefen und Schimmel.

Die UV-Entkeimung funktioniert bei allen Mikroorganismen, egal ob es dabei um häufig auftretende E-Coli Bakterien, Enterokokken oder Aerobe mesophile Keime handelt.

Die UV-Anlagen bestehen meist aus einer Bestrahlungskammer (Reaktorkammer) aus Edelstahl, in der sich das Strahler-

schutzrohr aus Quarzglas (worin der UVC-Strahler eingebaut ist) befindet, und einer elektrischen Einheit mit der Anzeige der Strahlungsintensität.

### Vorteile der UV-Desinfektion:

- gute Desinfektionseigenschaften, verändert im Gegensatz zu Chlor weder den Geschmack, den Geruch, die Farbe noch den ph-Wert des Wassers
- kein Bedarf an gesundheitsschädlichen Chemikalien
- keine Gefährdung durch eine Überdosierung
- keine bekannten Rückstände bzw. Nebenprodukte im Wasser
- geringer Energiebedarf (5-50W/m<sup>3</sup>)
- kompakte Bauweise, geringer Platzbedarf, einfache Installation
- geringer Wartungsaufwand
- Automatisierung und Fernüberwachung möglich
- laufende Kosten sind meist niedriger als die einer normalen Haushaltsglühbirne

### Nachteile der UV-Desinfektion:

- volle Desinfektionsleistung erst 5 – 15 Minuten nach Einschalten der Anlage
  - Unterbrechung der Desinfektion bei Stromausfall
  - regelmässiger Tausch der UV-Strahler erforderlich (1 mal pro Jahr)
  - hohe Kosten der Strahler
  - regelmässige Kontrolle bzw. Reinigung (abhängig vom Gerät und der Wasserbeschaffenheit)
  - keine Restdesinfektionswirkung im nachfolgenden Verteilungssystem
- Um die Kunden der Wasserversorgung Bischofszell jetzt und auch in Zukunft mit bestem Trinkwasser zu versorgen, werden die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell nur zukunftsgerichtete und bewährte Technologien und Verfahren einsetzen.

*Technische Gemeindebetriebe Bischofszell  
Norbert B. Zimmer  
Bereichsleiter Wasserversorgung*



# Papiersammlung ohne Papiertragtaschen

## Tragtaschen

Papiertragtaschen sind praktische Helfer in unserem Alltag. Doch der Name täuscht. Papiertragtaschen gelten bei Papierrecyclingern als Karton. Für eine sortenreine Papiersammlung sind Tragtaschen deshalb ungeeignet. Die beste Bereitstellungsmethode für Altpapier bleibt nach wie vor das mit Schnur gebundene Papierbündel.

Praktisch alle Papiertragtaschen aus dem Detailhandel, welche Gewichte von mehreren Kilogramm aushalten müssen, enthalten verstärkende Nassreissfestmittel.

Ohne diese würde eine feuchte Tragtasche nicht lange halten.

Tragtaschen verursachen bei der Altpapieraufbereitung Probleme, da die Nassreissfestmittel (meistens Harze und Leime) während des Aufbereitungsprozesses nicht aufgelöst werden können. Leider werden in den Tragtaschen immer wieder andere Abfälle zwischen dem Altpapier versteckt. Auch diese Abfälle



beeinträchtigen den Aufbereitungsprozess negativ. Deshalb ist es nicht gestattet, Tragtaschen als Altpapier-Paket bereitzustellen!

Für die optimale Sammlung und Verwertung des Altpapiers muss das Papier gebündelt mit einer Schnur und ohne Fremdstoffe zur Sammlung bereitgestellt werden.

Papiertragtaschen eignen sich für das Kartonrecycling und können zusammen-

gefaltet und gebündelt der Kartonsammlung mitgegeben werden.

## Tragtaschen mit Papier gefüllt werden nicht mitgenommen!

Bitte nehmen Sie sich die Zeit zum Schnurbündeln. Sie verbessern damit die Papierqualität. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

KVA Thurgau, Papiersammlung  
Dieter Nägeli



### Anzeigen



## Ihre sichere Energiequelle

Sie suchen eine neue Herausforderung?  
Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit in einem Team erwartet Sie.

In unserem Bereich Elektrizitätsversorgung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Netzmonteur

100%-Stelle

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst:

- Leitungsbau im Nieder- und Mittelspannungsnetz
- Leitungsbau im LWL-Netz
- Umbau und Neubau von Trafostationen.
- Umbau und Neubau von Anlagen der Öffentlichen Beleuchtung
- Unterhalt an technischen Anlagen
- Pikettdienst

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Netzelektriker, Elektromonteur/Elektroinstallateur EFZ oder Montageelektriker EFZ. EDV-Kenntnisse und Netzerfahrung sind vorteilhaft.

Sie sind sich gewohnt selbständig und in einem kleinen Team zu arbeiten.

Wir bieten eine interessante, vielseitige Dauerstelle mit fortschrittlichen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Herr Peter Wachter  
Technische Gemeindebetriebe  
Hofplatz 1  
9220 Bischofszell

Nähere Auskünfte erhalten Sie von:  
Peter Wachter (Leiter Finanzen und Administration)  
Telefon 071 424 00 11 / peter.wachter@eab.ch



## Anlässe Juni 2014

Montag, 2., 16. Juni

14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 6., 13., 20., 27. Juni

16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:  
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Freitag, 6., 13., 20., 27. Juni

14.30 Uhr **Kaffekränzli in der Cafeteria**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof  
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

## 28. Mai bis 1. Juni 2014

Schweizermeisterschaft Heissluftballon in und um Bischofszell, Ballonsportgruppe Mostindien und Schweiz

## 29. bis 1. Juni 2014

29. Europäisches Nachtwächter- und Türmertreffen, Zons/Dormagen

## 29. bis 1. Juni 2014

Auffahrtslager Royal Rangers, Bischofszell

## 1. Juni 2014

10.10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst der Bischofszeller, Johanneskirche

14.00 - 16.30 Uhr, Kuchen Sonntag: Rösslifahrt "Immer blühender Mohn in Bischofszell", Museum Bischofszell

14.00 - 17.00 Uhr, Museumssonntag, PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

## 3. Juni 2014

11.15 Uhr, Senioren-Zmittag Restaurant Eisenbahn

Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

19.00 - 22.00 Uhr, AED-BLS Kurs, Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub Restaurant Hirschen

## 4. Juni 2014

09.00 Uhr, FG Messe, Bischofszell Frauengemeinschaft

15.00 Uhr, Treff, Wort des Lebens - Gruppe

17.00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen Kl. Kal. Schützenhaus Halden Sportschützen Bischofszell

19.30 Uhr, Bischofszell meets Basel -

Musik- und Chorprojekt, Aula Bruggfeld Musical Bruggfeld Trägerverein

19.30 Uhr, Jahresversammlung Verein Stundumstund, Sittermühle

20.00 Uhr, SP-Höck, Restaurant Hirschen

## 5. Juni 2014

19.30 Uhr, Bischofszell meets Basel -

Musik- und Chorprojekt, Aula Bruggfeld Musical Bruggfeld Trägerverein

19.30 Uhr, DOG-Spielabend, Rest.

Hirschen, Ludothek Bischofszell

## 6. Juni 2014

19.30 Uhr, Dixie im Zitronengässli (bei ung. Witterung Aula Sandbänkli)

Verein Vicolo del Limone

20.00 Uhr, Hock Naturfreunde Bischofszell Restaurant Rosengarten

## 6. und 7. Juni 2014

Sommerdegustation, Vinothek Wein-Erlebnis

## 6. und 7. Juni 2014

20.00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

## 7. bis 9. Juni 2014

Pfingstlager, Pfadi Bischofszell

## 9. Juni 2014

10.00 Uhr, Firmung, Apéro, FG Vorstand St. Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft

09.00 Uhr, Veloplus, Scheune von Fredi Keller, Dorfverein Schweizersholz

## 9. bis 14. Juni 2014

Seniorenferien, Meiringen Katholische Kirchgemeinde

## 10. Juni 2014

14.00 Uhr, Strickgruppe, FG Treff Bischofszell, Stiftsamtei

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub Restaurant Hirschen

20.00 Uhr, Schulgemeindeversammlung der VSG Bischofszell, Mehrzweckhalle Zihlschlacht

## 11. Juni 2014

17.00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen Kl. Kal. Schützenhaus Halden

Sportschützen Bischofszell

19.30 Uhr, Spiel- und Jassabend FG Treff Bischofszell, Stiftsamtei

## 12. Juni 2014

20.00 Uhr, Jahresversammlung Verein SATTELBOGEN, Bischofszell

## 13. Juni 2014

09.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 - 22.00 Uhr, Geschichtenabend, Gedanken Schmiede, Sittermühle

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5 Bischofszell

## 14. Juni 2014

Altpapiersammlung, Oberstufe Bischofszell

13.30 Uhr, Royal Rangers Treff Bahnhof Stadt, Bischofszell

17.00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen Kl. Kal. Schützenhaus Halden

Sportschützen Bischofszell

## 15. Juni 2014

Wanderung Naturfreunde Bischofszell Ornäsch - Hochcham - Waldstatt

10.15 - 12.15 Uhr, Fussball 2. Liga Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

10.00 - 16.00 Uhr, Jubiläumsfeier

25 Jahre Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung, Bitzi-Halle

## 17. Juni 2014

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub Restaurant Hirschen

20.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung Kirche Hauptwil, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

## 18. Juni 2014

Vereinsausflug vitaswiss, Sektion Bischofszell

19.00 Uhr, Blumeninsel Mainau FG Kreis Bischofszell

19.30 - 22.30 Uhr, Fotostammtisch Sittermühle

## 19. Juni 2014

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung Politische Gemeinde Bischofszell

Bitzihalle beim Obertorplatz

## 20. Juni 2014

Mitgliederversammlung BSV Restaurant Eisenbahn

## 21. Juni 2014

11.00 Uhr, 30 Jahre DF-MC Thurbruggstrasse 5, Dark-Fighters MC Bischofszell

## 21. bis 29. Juni 2014

13. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche, Altstadt Bischofszell

10.00 Uhr, Eröffnungsfeier, Rathausbühne

## 21. bis 29. Juni 2014

Ausstellung Wild-, Raubvögel, Altstadt-haus Marktgasse 20, Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeld u. Umg.

## 21. bis 29. Juni 2014

11.00 - 18.00 Uhr, Museum während Rosenwoche täglich offen

## 23. bis 27. Juni 2014

Ostkurs Einsatzführung, Bischofszell Nord Feuerwehr Bischofszell

## 24. Juni 2014

14.00 Uhr, Strickgruppe FG Treff Stiftsamtei

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub Bischofszell, Restaurant Hirschen

## 25. Juni 2014

13.00 - 16.00 Uhr, Dä schnällscht Bischofszäller Fisch 2014, Schwimmbad Bischofszell

## 26. Juni 2014

21.00 Uhr, Nachwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

## 27. Juni 2014

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

19.30 Uhr, Leermond-Bar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

20.00 Uhr, Dorfhöck, Restaurant Schäfli Dorfverein Schweizersholz

21.30 Uhr, 10 Jahre Nachtwächter- und Türmerzunft,

Gottesdienst in der Pelagiuskirche anschliessend Nachwächterrundgang

## 28. Juni 2014

13.30 Uhr, Royal Rangers Treff Bahnhof Stadt, Bischofszell

15.00 Uhr, Konzert an der Rosenwoche Singkreis Hohentannen Bischofszell

## 29. Juni 2014

19.00 - 21.00 Uhr, Stammtisch im Landhaus Stocken

Quartierverein Stocken Breite Eberswil



## Katholische Kirche

### Bischofszell

#### Pfarramt:

Christoph Baumgartner  
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,  
christoph.baumgartner@katholisch-  
bischofszell.ch

#### Sekretariat:

Marlies Fässler  
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,  
pfarramt@katholischbischofszell.ch

### Juni 2014

**Sonntag, 1. Juni**  
10.15 Uhr Wortgottesfeier  
**Dienstag, 3. Juni**  
17.30 Uhr Vespergebet  
**Mittwoch, 4. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier der Frauengem.  
**Donnerstag, 5. Juni**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof  
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und  
Pflegeheim Sattelbogen  
**Herz-Jesu-Freitag, 6. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 8. Juni, Pfingsten**  
10.15 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor  
**Pfingstmontag, 9. Juni**  
10.00 Uhr Firmgottesdienst mit Bischofsvikar  
**Mittwoch, 11. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
**Donnerstag, 12. Juni**  
10.00 Uhr Wortgottesfeier, Altersheim Schloss  
**Freitag, 13. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
16.30 Uhr Chrabbelfür  
**Sonntag, 15. Juni**  
10.15 Uhr Eucharistiefeier  
**Mittwoch, 18. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
**Donnerstag, 19. Juni**  
10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof  
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und  
Pflegeheim Sattelbogen  
**Freitag, 20. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
**Samstag, 21. Juni**  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Sonntag, 22. Juni**  
10.15 Uhr Festgottesdienst zur Rosenwoche  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Montag, 23. Juni**  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Dienstag, 24. Juni**  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Mittwoch, 25. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Donnerstag, 26. Juni**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Freitag, 27. Juni**  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
21.30 Uhr Ökum. Nachtwächter-Gottesdienst  
**Samstag, 28. Juni**  
17.45 Uhr Italienergottesdienst,  
Michaelskapelle  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»  
**Sonntag, 29. Juni**  
10.15 Uhr Festgottesdienst z. Abschl.  
Rosenwoche  
14.00 Uhr Oase «Rosenwoche»



Evangelische Kirchgemeinde  
Bischofszell-Hauptwil  
www.internetkirche.ch

#### Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer  
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell  
Tel. 071 422 15 45  
paul.wellauer@internetkirche.ch

#### Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell  
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr  
Telefon 071 422 28 18  
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

### Juni 2014

**01. Sonntag**  
10.10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst der  
Bischofszeller, Johanneskirche  
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche  
**04. Mittwoch**  
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille  
**05. Donnerstag**  
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum  
**07. bis 09. Samstag – Montag**  
PFILA Jungschar  
**08. Sonntag**  
10.10 Uhr Pfingsten, Abendmahls-  
Gottesdienst, Johanneskirche  
**10. Dienstag**  
10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof  
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis, Sattelbogen  
**11. Mittwoch**  
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille  
**12. Donnerstag**  
10.30 Uhr Heimgottesdienst im  
Sattelbogen, Mis Dehei  
**13. Freitag**  
19.00 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.  
**14. Samstag**  
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johannesk.  
**15. Sonntag**  
10.10 Uhr Tauf-Gottesdienst, Johanneskirche  
11.30 Uhr Teilete, Kirchenzentrum  
**16. Montag**  
08.00 Uhr Senioren in Bewegung,  
Anmelden bis Samstag, 14. Juni  
bei Rösli Pech, 071 422 11 74  
**18. Mittwoch**  
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille  
14.30 Uhr, ökumenischer Seniorennachmit-  
tag, Bitzhalle Bischofszell,  
mit dem Nostalgiehörli Berg  
**19. Donnerstag**  
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum  
**21. Samstag**  
14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche  
**22. Sonntag**  
10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche  
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche  
**24. Dienstag**  
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelb.  
**25. Mittwoch**  
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille  
**27. Freitag**  
19.00 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.  
**29. Sonntag**  
19.00 Uhr Gottesdienst Johanneskirche

## Bildnis im Zoo

Ich stand, umring von vielen Affen,  
mit meinem Patenkind im Zoo.

Wir übten uns legal im Gaffen.

Die Tiere staunten ebenso.

Dann hatten wir uns satt gesehen,  
die Tiere war'n darob nicht wild.

„Ach bitte, mach doch vor dem Gehen  
von mir an diesem Ort ein Bild!“

Es lächelte mir in die Linse,  
ich digitalisierte sie.

Dann wollte es, dass ich auch grinse,  
es mache nun die Fotografie.

Wir wechselten die uns're Rolle:  
Am Drücker war ab jetzt das Kind.  
Es schaute skeptisch - sprach, ich solle  
mich bitte jetzt doch ganz geschwind

ein Bisschen ducken! Klar, mir kamen  
Gedanken, Fragen, Allerlei...

Ich sprengte seinen Fotorahmen:  
„Mein Kopf nicht mehr im Bilde sei!“

---

Sich ducken, um ins Bild zu passen,  
die Situation schien mir nicht neu!  
Seit jeher trennten sich so Klassen –  
und manchmal gar vom Weizen Spreu...

CHRISTOPH SUTTER

# Electrolux Gefrierschrank



NO FROST – NIE MEHR ABTAUEN EEK A+++ LED-Beleuchtung



SG255N10  
H/B/T 185x66x68 cm

**Fr. 1218.—** statt 3045.--

SG214N10  
H/B/T 165x66x68 cm

**Fr. 1138.—** statt 2845.--

**60 % Rabatt**



bei Like zusätzlich Fr. 50.- Rabatt

inkl. MWST und VRG - solange Vorrat

**pezagelektro ag**

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell  
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

**Pflegefachperson HF/FH 80 – 100 %  
für den Tag- und Nachtdienst**

**Pflegefachperson HF/FH 40 – 60 %  
für den Nachtdienst**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an den  
Geschäftsleiter Carlo S. Hirschhorn.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Eva Oberwiler,  
Leiterin Betreuung und Pflege, gerne zur Verfügung.

Eva Oberwiler: Telefon 071 424 03 35 (Direktwahl)  
E-Mail: eva.oberwiler@sattelbogen.ch

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell  
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33  
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

## Veranstaltungen im Monat Juni 2014

Montag, 2. Juni, ab 14.00 Uhr  
**Spielnachmittag mit dem Samariterverein**

Mittwoch, 11. Juni, 10.00 Uhr  
**Gemeinsames Singen**

Donnerstag, 12. Juni, 20.00 Uhr  
**Jahresversammlung Verein SATTELBOGEN**

Sonntag, 22. Juni, 15.45 Uhr  
**Unterhaltung mit dem Trio Keller-Venzin**

Mittwoch, 25. Juni, 10.00 Uhr  
**Gemeinsames Singen**

Samstag, 28. Juni, 15.45 Uhr  
**Männerchor und Flötenensemble  
Neuapostolische Kirche Bezirk Wil**

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.30 Uhr  
für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne auf unserer  
schönen Gartenterrasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell  
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33  
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch